

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 158.

Mittwoch den 9. Juli

1884.

Männergesangsverein „Sängerlust“.

Heute Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 297

Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen.

Diejenigen, welche sich in die Mitgliederliste bereits eingetragen haben oder einzutragen wollen, werden auf heute Mittwoch Abends 8 Uhr präcis in den kleinen Saal des „Evangelischen Vereinshauses“ (Platterstraße 1a) hierdurch freundlichst eingeladen. Männliche Personen haben keinen Zutritt. 2730

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei mässigen Preisen.
H. Kimbel, Langgasse 19. 8719

Verlobungsringe

stets vorrätig.
Julius Rohr,
Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Das grosse

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin

von J. Keul, Ellenbogengasse 12,
in der Nähe des Königl. Schlosses,
empfiehlt in grösster Auswahl alle Arten von Gesellschafts-Spielen und bietet stets viele und überraschende Neuheiten.

Längematten mit Tasche und Schrauben von 2 Mk. an.
Reizende Artikel mit der Aufschrift „Wiesbaden“.
Streng billigster Verkauf.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 2505

Gummi-Gartenschläuche

stern complet unter Garantie zu billigen Preisen
Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32 im „Ablar“.

Möbel-Magazin

Er. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
2b, Kirchgasse 2b, 110
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
Rastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Restaurant Schützenhof.

Exportbier aus der Henninger'schen Brauerei,
Frankfurt,

Bayerisches Bier

aus der Dahlem'schen Brauerei, Alschaffenburg.

== Diners von 12 bis 2 Uhr. ==

Restauration à la carte. 2344

Vorzügliche Weine.

Herrliche, schattige Garten-Terrasse.

Bordeaux-Weine

vom Hause J. Whitham & fils in Bordeaux
zu Original-Bezugspreisen,

Rhein- und Pfälzer Weine,
Burgunder, Sherry, Madeira, Port,
Tokayer, Marsala und Malaga,
sämmliche Sorten garantiert rein.

Deutsche Mousseux und franz. Champagner,
sowie feine und feinste Liqueure
empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse S. 2638

Weinhandlung von Eduard Böhm,

24 Kirchgasse 24,

empfiehlt:

	per Flasche
Laubenheimer	Mk. 75 Pf.
Deidesheimer	1 " — "
Forster Riesling	1 " 25 "
Oestlicher	1 " 50 "
Niersteiner	2 " — "
Moselweine von 80 Pf. bis 2 Mk. 4029	

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
Besitzer: S. Ullmann.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Kunden im Nähen. N. Feldstr. 14. 2726
 Eine tücht. Waschfrau f. Beschäft. N. Hirschgraben 10. 2711
 Ein Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und auch kochen kann, sucht Stelle zum 15. Juli. Näh. Karlstraße 44, 2 Treppen hoch. 2761
 Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Römerberg 28, 5th. 2734
 Ein solides Mädchen mit 3 1/2- und 6jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. M.-haergasse 21, 1 Stiege hoch. 2737

Eine tüchtige Köchin sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 2741

Eine tüchtige Hotel-Köchin, mehrere Köche und Kellner empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2757

Eine von ihrer Herrschaft gut empfohlene Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stellung. Näheres Taunusstraße 51, 1 Tr. h. 2743

Eine gutempfl., feindürgerl. Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 2757

Eine gesunde Schenkamme sucht sofort Stelle. Näh. bei Sebamme Schlosser in Hettenhain b. L.-Schwalbach. 2759

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 15 im Schubladen. 2760

Eine Herrschaftsköchin, sowie Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2758

Mehrere Haus- und Kinderfrauen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2757

Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10, empfiehlt stets tüchtiges, zuverlässiges Personal jeder Branche. 2751

Ein bess. Fräulein, Norddeutsche, sucht Stelle als Gesellsch. oder Reisebegl. d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 2757

Eine unabhängige Frau (Köchin) sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 3a, 4 Tr. h. 2694

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstr. 28, 1 St. rechts, bei G. Herr. 2727

Ein Mädchen von außerhalb, im Kochen, Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht sofort eine Stelle. Näh. Elisabethenstraße 6, Parterre. 2728

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Steingasse 5. 2716

Eine Herrschafts-, eine Hotel- und 2 Restaurationsköchinnen suchen Stellen durch Dörner's Bur., Mehrgasse 21. 2737

Empfehle sofort 1 feindürgerliche Köchin, 1 anständ. Mädchen als solches allein, 1 Hausmädchen, welches serviren kann, 1 Büffet-Fräulein, 1 gewandte Kellnerin, alle mit sehr guten Attesten. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 2745

Eine tüchtige Hauskälterin, mehrere Kammerjungfern und Bonnen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2753

Ein junger Hausbursche sucht Stelle; auch übernimmt er einen kranken Herrn oder eine Dame auszufahren oder sonst eine Beschäftigung. Näheres Kirchgasse 30 im Hinterhaus. 2725

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Büglerin sofort gesucht Feldstraße 9. 2703

Ein Mädchen den Tag über gesucht. Näheres Walramstraße 25a, 2 St. 2742

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus zum 15. Juli gesucht Behrstraße 4. 2733

Ein einfaches, ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näheres Mehrgasse 13 im Laden. 2731

Ein gelesenes Kindermädchen gesucht Langgasse 20. 2739

Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 43. 2744

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch nähen und bügeln kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht Herrngartenstraße 7, Parterre. Nicht vor 9 Uhr zu erfragen. 2724

Gesucht tüchtiges Herrschaftspersonal aller Branchen durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 2737

Bonne, Linder, Faulbrunnenstraße 10. 2751

Gesucht 1 besseres Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, in eine kl. Familie, 1 deutsche Bonne, 1 Laderfräulein mit Sprachk., 1 Mädchen zu einer Dame und 1 Restaurations-Köchin d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 2757

Alleinmädchen sucht Linder, Faulbrunnenstraße 10. 2751

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 13. 2755

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 2701

Ein braves Mädchen wird gesucht Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch rechts, Eingang auf dem Faulbrunnenplatz. 2704

Mädchen auf gleich gesucht Bahnhofstraße 20 im Laden. 2717

Ein gewandtes Hausmädchen nach Mainz sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2753

Ein Mädchen, das feindürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich oder 15. Juli nach Ems gesucht. Näh. Bahnhofstraße 6 bei Frau Schaus. 2728

Gesucht: 2 Landmädchen, sowie 1 gewandtes Mädchen zu einer einz. Dame d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, 1 St. 2729

Gesucht: Eine feindürgerliche Köchin, ein gewandtes Hausmädchen, 2 Hotelzimmermädchen, eine Kinderbärtnerin, Mädchen für allein und ein starkes Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2753

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Küchen- und Hausarbeit versteht, wird zum 15. Juli gesucht Stiftstraße 25, 2 St. 2015

Ein junges, williges Mädchen gef. Karlstraße 32, Part. 2800

Ein junges, gewandtes Hausmädchen, welches zu Haus schlafen kann, gesucht d. Ritter's Bur., Webergasse 15. 2753

Saalkellner, Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 2751

Einen jungen Saal- u. Restaurations-Kellner sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2753

Ein Regeljunge sofort gesucht in der „Burg Nassau“. 2754

Ein Tapezierergehülfe gesucht. Näh. Mauergasse 14. 2729

Ein gewandter Hausbursche, welcher mit der Bierpressen betraut ist, wird per sofort oder 15. Juli gesucht. 2114

Restauration Engel.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht zum 1. October von einer kleinen Familie eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Werkstätte für ein stilles Geschäft. Offerten nebst Preisangabe unter P. P. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 2763

Gesucht in Wiesbaden

von 2 einzelnen Leuten zum October eine comfortable Wohnung ohne Möbel, ca. 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisang. sub Z. 100 Homburg b. d. H. postlag. erb. 2310

Angebote:

Jahnstraße 6a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Jahnstraße 8, Parterre. 2747

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2069

Eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Hermannstraße 12. 2735

Schön möblierte Parterre-Zimmer mit Garten zu vermieten Stiftstraße 3. 2639

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt (Israelitin), von angenehmem Aeußern und gebildet, wünscht, da es ihr an genügend gesellschaftlichem Verkehr fehlt, mit einem soliden, jungen Manne behufs Verehelichung in Verkehr zu treten. Besonderes Vermögen nicht beansprucht, da das junge Mädchen selbst über ein größeres Vermögen disponirt. Strengste Discretion. Photographie erwünscht. Bitte nicht anonyme Offerten unter A. R. J. 36 an die Exped. d. Bl. zu richten. 2753

Vivat August!

Dem „schönsten“ August in der Stadt,
Dem „schönsten“ aller Männer,
Dem „schönsten“ Jüngling, den man hat,
Der „schönen“ künste Gönner,
Dem „schönsten“ Sänger comme il faut,
Dem „schönsten“ Narr auf Erden,
Dem „schönsten“ Wirth, wie Keiner so,
Dem „schönsten“ der „Geles(h)ten“!

Sei heut' das „schönste“ Hoch geweiht!
Hoch „schönster“ August allezeit!

9. Juli 1884. Das Comité. 2763

Unserem freundlichen Gastwirth A. Käsebler gratulirt zum heutigen Geburtstage
Die ganze Gesellschaft.

Kochfrau Kramm wohnt Albrechtstraße 25 Hinterhaus. 2702

Sopha, 4 Sessel billig zu verkaufen
Häfnergasse 4. 2754

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu kaufen gesucht.
Näheres Expedition. 2665

Eisschrank, wenig geb., zu verkaufen Saalgasse 30. 1146

Ein gebrauchter, gut erhaltener Papageistaffel ist billig zu verkaufen bei F. Deike, Ladirer, Wellrichstraße 1. 2661

Eine Zinkbadewanne zu verkaufen Oranienstraße 13, 1. Etage. 2718

Buchene Polzasse zu kaufen gesucht Hellmündstraße 21a im Laden. 2721

Hühner, gute, legende, zu verkaufen Schachtstraße 6. 2674

Zu verkaufen 2 gute Pferde, 1 Windmühle. Näheres Expedition dieses Blattes. 2692

Gute neue Kartoffeln sind zum billigsten Tagespreise zu haben Adelheidstraße 71. 1717

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein weißes Kinder-Piquemantelchen. Gegen Belohnung abzugeben Neugasse 17, 1 Stiege hoch. 2586

Verloren ein schwarzes Portemonnaie mit etwas Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben im Badhaus „zum Engel“. 2653

Auf dem Wege von der Kapellenstraße nach der Dietenmühle ist ein Granat-Ohring verloren worden. Dem Finder 3 Mt. Belohnung. Abzugeben in der Exped. 2681

Gefunden in der Adelheidstraße ein silbernes Armband. Näheres Expedition. 2594

Der erkannte Herr, der am Sonntag Abend aus dem Garten-local von Rieser, Geisbergstraße 3, den dunkelblauen Sommerüberzieher mitnahm, möge denselben sofort Webergasse 8 im „Badhaus zum Stern“ abgeben, widrigenfalls die gerichtliche Anzeige erfolgt. 2584

Anarienvogel entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Albrechtstraße 39. 2568

Hund zuge laufen b. Gebr. Müller, Dohheimerstr. 51. 2706

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15912

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,

empfehl

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Mittwoch, 9. Juli.

13. Gesamt-Gastspiel des Personals des Friedrich-Wilhelm-Städtischen Theaters zu Berlin

unter persönlicher Leitung des Directors Herrn Jul. Fritzsche.

Mit neuer Ausstattung.

Der Marquis von Rivoli.

Romische Operette in 3 Akten von Rich. Genée und B. Schier.
Musik von Louis Roth.

In Scene gesetzt von Herrn Director Fritzsche.
Dirigent: Herr Capellmeister Vittorin.

Personen:

Chevalier von Martines, Polizei-Präsident	Herr Bellhof.
Abrienne von Detournelles, Vorleserin und Vertraute der Marquise von Pompadour	Frl. Brada.
St. Fleur, Intendant des Louvre	Herr Epstein.
Jerome, Page am Hofe	Frl. Koch.
Chevalier de Gauç	Herr Meyer.
Chevalier de Firman	Herr Kienow.
Chevalier de Malons	Herr Janzon.
Chevalier d'Artois	Herr Baum.
Marquise de Bontreux	Frl. Passas.
Marquise de Bonfleur	Frl. Schelle.
Marquise de Clavila	Frl. Ehrlich.
Marquise de Renée	Frl. Nawratka.
Marquise de Raltine	Frl. Löffler.
Marquise d'Etienne	Frl. Michaels.
Frau v. Satour	Frl. Giehmann.
Frau v. Marais	Frl. Laubstein.
Frau v. Lapante	Frl. Wiesnack.
Frau v. Aubergne	Frl. Ebert.
Frau v. Laverne	Frl. Melzer.
Frau de St. Cyr	Frl. Basse.
Breton	Herr Steiner.
Dupont	Herr Ezla.
Baptiste, Detective	Herr Hambroch.
Erster } Polizei-Beamter	Herr Eichenwald.
Zweiter }	Herr Bendorf.

Hofherren, Hofdamen, Pagen, Polizei-Soldaten, Detectives, Studenten, Gefangene.

Die Handlung spielt 1775 im Louvre.

Text-Bücher an der Kasse à 50 Pf.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Donnerstag, 10. Juli: Der Bettelstudent.

Tages-Kalender.

Mittwoch den 9. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zehenschule.

Circus Corty-Althoff. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Chilien-Verein. Nachmittags 5 Uhr: Abschieds-Fest zu Ehren des Herrn Musikdirectors L. Wolff auf dem Neroberg.

Männergesangsverein „Hängertul“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.

Versorgungshaus für alte Leute.

Wir empfangen für die Casse unseres Hauses durch die gütige Vermittelung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Schell als Legat des verstorbenen Herrn Meyer Rosenthal hier 100 M., und als Geschenk eines unbekannten Wohlthäters . 100 " ferner von Frau verw. Hartmann in St. Gallen . 10 " von Herrn Otto aus einem schiedsmännischen Vergleich . 5 " von Herrn J. Chr. Glücklich aus einem Vergleich . 20 " und unter dem Ausdruck des herzlichsten Dankes quittiren wir über diese Beträge hiermit öffentlich. 209

Wiesbaden, 5. Juli 1884. Der Verwaltungsrath.

Männergesangsverein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr: Generalversammlung. Die Tagesordnung ist wichtig, weshalb um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 355

Zither-Club.

Morgen Donnerstag den 10. Juli Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung. — Besprechung wegen Vetheiligung am Festzug beim Turnfest.

Wir bitten unsere activen und unactiven Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand. 2713

Den seitherigen P. T. Fechtmeistern und Fechtmeisterinnen der General-Fechtschule des Reichswaisenhauses zu Lehr, sowie solchen, die es werden wollen, zur Nachricht, daß Bücher mit Fechtarten, Statuten, Fechtmeisterdiplome, Abzeichen und Denkmünzen durch Herrn F. Strasburger, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenthr., bezogen werden können. 2660

Ich ersuche Alle, welche Forderungen an meine Frau, Anna Elvers, haben, solche innerhalb 3 Tagen bei Herrn Consul Valentiner, Nerothal No. 31, einzureichen, da ich später für Nichts hafte.
Wiesbaden, den 8. Juli 1884.

Rudolph Elvers,
Frankfurterstraße 16.

2756

Blas-Quintett.

Heute Abend:

CONCERT

im Garten der

Restauration Rieser,

3 Geisbergstraße 3. 3 Geisbergstraße 3.
Entrée 20 Pf. 2683

Mosbacher Markt.

Donnerstag den 10. Juli findet im Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“ in Mosbach

grosse Tanzmusik

statt. — Für gute Küche und reine Weine ist bestens gesorgt. — Zu zahlreichem Besuche ladet recht freundlichst ein
Schütz. 2707

Bei gegenwärtiger Hitze

ist eines der besten Sicherheitsmittel gegen Magenverkältung
Ingwer compotte & trocken candirter Ingwer.

In jeder Budua bei Louis Schild, Langgasse 3.

Alle Weingenußbereien werden angenommen D. h. Heimerstraße 13 im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 2679

Schwarze lichte Kleiderstoffe,

vorzüglich im Tragen, empfiehlt billigt

Friedrich Kappus,
de Laspéestrasse.

2700

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Familienverhältnisse wegen gebe mein Putz- und Modes Geschäft auf und verkaufe das Lager, welches nur aus guten und neuen Artikeln besteht, weit unterm Einkaufspreis aus Die noch vorräthigen garnirten und ungarirten Strohhüte werden besonders billig abgegeben.

Louise Belsiegel,
1078 42 Kirchgasse 42.

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von Scheiteln, sowie Chignons und allen Haararbeiten auf's Billigste.
Frau J. Zamponi Wittwe,
513 Goldgasse 2 im Laden.

Zur Bade-Saison

empfehle:

Echtes Seesalz, Badesalz, Kreuznacher Mutterlauge, Potasche, Soda, Schwefelleber, Stahlkugeln, Fichtennadel-Präparate, Eichenlohe Schwämme in grosser Auswahl etc.

Louis Schild, Droguerie,
2686 3 Langgasse 3.

Vorzügl. westf. (Soester) Pampernickel

einget. P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstr. 2745

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. Albert Bruun, Althausstraße 41. 8299

Pomi d'oro (Tomaten)

frisch eingetroffen bei G. Mattio, Markt. 2745



Gänse,

Hähnen,

Tauben,



täglich frisch geschlachtet,



empfeht

2670

Leopold Herz,
Grabenstraße 12.

Kartoffeln,

neue Frankenthaler, à 6 Pfg. per Pfund zu haben
13 Marktstraße 13. 2715

Württembergischer Seegrass

1. Qualität per Centner 5 M. bei
346 Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorräthig in der Exped. d. Bl.

A u f r u f.

Alle Diejenigen, welche geneigt sind, dem neu gegründeten „Wiesbadener Militär-Verein“ beizutreten, werden ersucht, sich **heute Abend 9 Uhr** im „Karlsruher Hof“ (hinteres Local) einzufinden zu wollen.
Militärpässe sind mitzubringen.

2897

Der prov. Vorstand.

Wiesbadener Fecht-Club.

Nächsten Sonntag den 13. Juli, Nachmittags
3 Uhr anfangend:

Waldfest

im Distrikt „Bahnhof“.

118

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend,
Versteigerung von

gut erhaltenen Mahag.-Möbeln, Damenkleidern, Weißzeug und mehreren gebrauchten Reisekoffern, sowie 2 Duzend Bettlücken, 1 Fischeaquarium, 2 Globus, 1 Klavierstuhl und Bettungsständer

im Auktionslocale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung.

346

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute Mittwoch:

Fortsetzung des Verkaufs

von

Möbel, Betten &c.

in der Villa

2736

12 Leberberg 12.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich aus dem Geschäft meines Vaters ausgetreten bin und 32 Röderallee 32, neben dem „Deutschen Haus“, ein

Schuhmacher-Geschäft

gegründet habe. Ich werde Alles anbieten, die mir werdenden Aufträge auf's Beste und Billigste auszuführen und zeichne

Hochachtungsvoll

M. Ballhaus jun.,

32 Röderallee 32.

NB. Reparaturen werden auf Wunsch im Hause abgeholt.

2336

Kartoffeln,

neue Frankenthaler, per Rpf.
50 Pfg. bei
Chr. Diels, Reßgasse 37.

2709

Nur noch kurze Zeit!

Der Circus ist mit vorzüglicher Ventilation eingerichtet. 334

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der Rheinstraße. — Heute Mittwoch den 9. Juli: 2 grosse Extra-Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Grosse Vorstellung für Kinder zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder und Erwachsene. Zum Schluß dieser Vorstellung: Aschenbrödel, oder: Der gläserne Pantoffel, großes Zaubermärchen mit Ballet, ausgeführt von circa 100 Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren, in ganz neuer Ausstattung, arrangirt von Frau Althoff, Directorin. Abends 8 Uhr: Grosse Gala-Vorstellung zu vollen Preisen. Zum Schluß: Großes Carroussel mit 40 Pferden, geritten von Damen und Herren, ein hochinteressantes Reiterstück. — Morgen Donnerstag den 10. Juli Abends 8 Uhr: Grosse Parade-Vorstellung. Erstes Gastspiel des aus allen Turner- und Sportzeitungen rühmlichst bekannten Athleten Herrn Carl Abs aus Hamburg, mit Recht genannt „Der stärkste Mann der Welt“. Alles Uebrige durch Bettel und spezielle Programme.

Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

Circus Corty-Althoff.

334

Zu dem Rennen, welches am Sonntag den 13. Juli auf dem hiesigen neuen Exercierplatze Nachmittags 3 1/2 Uhr stattfindet und wobei 60 englische und arabische Renn- und Springpferde der Gesellschaft verwendet werden, werden alle hiesigen und auswärtigen Sportsmänner hiermit ergebenst aufgefordert, sich mit ihren eigenen Pferden daran zu betheiligen, um ein Rennen unter sich veranstalten zu können. Reflectanten wollen sich bis längstens Donnerstag an der Circuscasse melden.

Für Bequemlichkeit des geehrten Publikums sind Karten zum Wettrennen von Donnerstag den 10. Juli ab in der Buchhandlung des Herrn Limbarth, Kranzplatz 1, der Papierhandlung des Herrn G. Koch, Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse, sowie in den Cigarrenhandlungen der Herren Knell, Langgasse 45, und Kratzenberger, Bahnhofstraße 8, zu haben.

Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

Gelegenheitskauf.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Servirtisch und 1 Divan, ein Jahr gebraucht, so gut wie neu, fester Preis 550 Mk., zu verkaufen Faulbrunnenstraße 10. 1 St. 2748

Zu verkaufen:

4 Stühle (altdeutsch), für ein Herren-Zimmer oder Bureau geeignet, und ein Kanape dazu passend, ist wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 22 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts (Alte Seite). 2738

Ein überpolstertes Sopha mit 2 Sesseln in dunkel buntem Fantasiestoff-Bezug mit Fransen und Quasten, ganz neu und gut gearbeitet, werden zu dem Ausnahmepreis von 150 Mark abgegeben.

2740

Theodor Sator, Tapezierer, Bonifantenstraße 5.

Neue Sandkartoffeln per Kumpf 48 Pfg. zu haben Ecke der Bleich- und Heleneustraße 2. 2752

Kokales und Provinzielles.

*(Ihre Majestäten der König und die Königin von Griechenland) empfingen am Montag Abend 7 Uhr 55 Minuten auf dem hiesigen Rheinbahnhofe Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Therese von Bayern und geleiteten Hochdieselbe in das „Park-Hotel“. Im Gefolge Ihrer Königl. Hoheit befinden sich die Hofdame Gräfin v. Oberndorff und der Kammerherr Freiherr v. Leonrod. — Ihre Majestät die Königin von Griechenland nebst Prinzessinnen-Töchter, Königl. Hoheiten, sowie Ihre Königl. Hoheit die gegenwärtig auf Besuch bei Ihrer Majestät weilende Prinzessin Therese von Bayern geruhten gestern Morgen bereits in früher Stunde den Neroberg und dessen schöne Umgebungen mit Ihrer Gegenwart zu bereichern. Nachdem die hohen Herrschaften eine geraume Zeit in den Waldwegen promenirt, ließen sich dieselben bei den Herren Gebrüder Abler ein Frühstück serviren und verließen, wie es schien hochbefriedigt, gegen 10 Uhr das reizende Etablissement. — Von 11 Uhr ab wohnten Ihre Majestät die Königin von Griechenland nebst Gefolge einem zu Ehren des Geburtstages Höchstihrer Mutter, der Großfürstin Alexandra von Rußland, Kaiserliche Hoheit, in der griechischen Kapelle an der Kapellenstraße stattfindenden Gottesdienste bei.

*(Gemeinderaths-Sitzung vom 8. Juli.) Anwesend unter dem Vorstehe des Herrn Bürgermeisters Conlin die Herren Stadtbaumeister Israel, Stadt-Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Fauter, Käßberger, Kalle, Müller, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Zur Kenntniß des Gemeinderaths gelangt zunächst, daß der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell einen Urlaub vom 7. Juli bis 8. August angetreten hat. — Weiter theilt der Herr Vorsitzende mit, daß Herr Polizeipräsident Dr. v. Strauß Einladung habe ergehen lassen, wonach Herr Amtmann v. Berlesch zu Hochheim, welcher sich erfolgreich mit Einrichtung von Naturalverpflegungskationen beschäftigt, einen entsprechenden Vortrag hierüber am Samstag, 12. d. Mts., Abends 6 Uhr, im Casino halten werde. Der Gemeinderath nimmt die Einladung an. — Genehmigt werden a) die Versteigerung von Glascherben zc. am Rehrichlagerplatz, sowie b) diejenige von Holz aus dem District „Kohlhede“, letztere zu 408 M. 10 Pfg. — Genehmigt wird ferner der Kaufvertrag mit der Königl. Regierung bezüglich einer Wiese im District „Würgarten“. — Die mit a) Herrn Hauptmann A. Thiel wegen Abtretung von zur Erweiterung des Promenadenweges im Dambachthal nöthigen Terrain, sowie b) Frau Wittwe Kästler und Kinder für Herrn Consul Böhmert desgleichen wegen Erweiterung der oberen Kapellenstraße, endlich c) Herrn Dr. See desgleichen wegen der Victoriastraße abgeschlossenen Verträge werden genehmigt. — Das Probirial-Schul-Collegium zu Kassel theilt mit, daß die Umwandlung der städtischen Realschule in eine solche I. Ordnung genehmigt sei. Der Gemeinderath nimmt davon Kenntniß und soll dem morgen tagenden Curatorium ebenfalls diesbezügliche Nachricht zugehen. — Betreffs Fortführung der Wasserleitung bis zur Vorkantstraße (Kreitzer und Hagemann'sches Bau Terrain oberhalb dem Ronde) wird dahin Beschluß gefaßt, die Ausführung in früherer Weise vorzunehmen. — Genehmigt wird das Geuch des Wiesbadener Sängerkhor, nächsten Sonntag unter den Eichen ein Waldfest abhalten zu dürfen. Zehn Mark Nacht sind an die Stadtkasse zu entrichten. — Die Haunungs- und Culturpläne pro 1885, welche von Herrn Oberförster Blind vorgelegt sind, werden zur Prüfung an die Forst-Commission abgegeben. — Hierauf verliest der Herr Vorsitzende den vom Vorstande der Kinderbewahr-Anstalt erstatteten Jahresbericht pro 1. April 1883/84. (Näheres hierüber siehe Inserat in der Sonntags-Ausgabe des Wiesbadener Tagblatt.) In dem Begleitschreiben wird beantragt, die Stadtgemeinde möge das entstandene Defizit im Betrage von 3150 M. auf das Armenbudget nehmen, sowie für die Folge statt 90 M. pro Kind und Jahr 130 M. bewilligen. Herr Dr. Schirm tritt sehr für die Gewährung des Antrages ein und wird die Angelegenheit an eine Commission, bestehend aus den Herren Bedel, Kalle, Wagemann und Weil (Herr Dr. Schirm lehnte ein Mandat, da er in den nächsten Tagen einen längeren Urlaub antrete, ab) verwiesen. — Herr Stadtrath Kalle beantragt hierauf Namens der Schlachthaus-Commission einige durch die Praxis als nothwendig hervorgetretene formelle Aenderungen in dem Verwaltungs-Reglement zur Schlachthaus-Ordnung, welche pure genehmigt werden. — Das Geuch des Herrn Linder Fr. Erkel, betr. die Benutzung eines Feldweges im „Ebenflus“ resp. die zu entrichtenden Abgaben hierfür, wird an die Bau-Commission verwiesen, welche die Tage festlegen soll. — Herr Stadtbaumeister Israel trägt folgende Angelegenheiten vor: Herr Director Dr. Schmitt beabsichtigt den Aufbau eines Stodwerks auf dem Laboratoriumsbau Schwabacherstraße 30 und wird dessen Geuch genehmigt. — In gleicher Weise wird genehmigt das Geuch des Herrn Rentner Julius Düniger, betr. den Anbau eines Portikus an seine Villa Sonnenbergerstraße 30. — Auf Genehmigung begutachtet wird ferner das Geuch des Herrn Wajereibefigers Carl Goebel, betr. Aenderung der Fassade seines Hauses Adlerstraße 26. — Das Geuch des Herrn Gastwirths Philipp Lendle, betr. Herstellung eines Badens und Unterkellerung seines Wohnhauses Friedrichstraße 19 wird mit der Maßgabe zur Genehmigung empfohlen, daß die Deckungen im Trottoir zur

Erläuterung der Kellerräume in gleicher Höhe mit dem Pflaster liegen und nicht über 0,3 Meter vor den Sockel vortreten, ferner daß die Glasflächen der Schaufenster nicht über die Straßkante vorstehen. — Auf Antrag der Bau-Commission wird beschlossen, die Pflasterung des Theaterhofes nach dem vom Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Kostenaufschlag (1200 Mark) vorzunehmen und möglichst alte Pflastersteine zu verwenden. — Betreffs des Transports von Baumaterialien vom alten nach dem neuen Hofe an der Mainzerstraße wird dem Mindestfordernden, Herrn A. Paul, auf Grund seiner Offerte zu 150 M. der Zuschlag erteilt. — Die Herren Unternehmer der Erd- und Maurerarbeiten des Rathhaus-Neubaus (S. 60; und A. Meißner) bitten um Hinausrückung der Bretterwand nach dem Markt zu, um besseren Raum für Zufuhr von Material zu haben. Die Bau-Commission ist der Ansicht, daß dem Geuch nicht stattzugeben sei, entgegen der Ansicht des Herrn Stadtbaumeisters Israel. Herr Stadtrath Wagemann tritt dafür ein, daß, wenn der Stadt durch das Vorrücken der Bretterwand keine Nachtheile entständen, der Antrag der Unternehmer doch Berücksichtigung finden sollte; ebenso hält Herr Dr. Schirm ein ev. Entgegenkommen am Plage. Herr Stadtvorsteher Müller beantragt und wird auch demgemäß beschlossen, die Bau-Commission zu ermächtigen, eine Erweiterung des Terrains durch Vorrücken (möglichst nur der Trottoirbreite) der Bretterwand zu gestatten. — Da das Geuch des Einzigeitenden, Herrn Gastwirth Groll, von 180 M. für die Keller unter der Turnhalle in der Gaskellstraße-Schule zu niedrig erscheint, wird auf Antrag der Bau-Commission beschlossen, einen zweiten Termin zur Verpachtung auszuschreiben. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über Folgendes: Die von Herrn Dr. F. Loffen in seinem Besitztum in der Gartenstraße errichtete Mauer ragt über die festgesetzte Fluchtlinie 0,95 Meter vor und wird auf Antrag der Bau-Commission beschlossen, auf der Abiegung der fraglichen Mauer und Einrückung derselben in die Straßkante zu beharren; dagegen wird ein diesbezügliches Geuch des Herrn Dr. Loffen und Genossen abgelehnt. — Die Geuchte Aug. Limbarth haben sich verpflichtet, mit ihrem Neubau in der Maurergasse in die festgesetzte Fluchtlinie zu rücken resp. das in die Straße fallende Terrain zu dem vom Feldgericht festgesetzten Preise an die Stadt abzutreten und wird das Baugesuch derselben definitiv genehmigt. — Bezüglich des Trottoirs in der Nerostraße wird dem Gemeinderath seitens der Bau-Commission empfohlen, nunmehr das Cementtrottoir auf der Westseite ganz, auf der Ostseite von der Saalgasse bis zur Quersstraße und außerdem nur noch vor denjenigen Häusern auszuführen zu lassen, deren Besitzer die Mehrkosten bezahlt haben. Vor den Häusern, für welche die Mehrkosten nicht hinterlegt sind, soll Pflastertrottoir angelegt werden. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Herr Wilhelm Schulte zu Dindweiler (bei Saarbrücken), welcher die Lieferung einer städtischen Straßenwalze zu 895 M. im Submissionswege übernommen, hat dieselbe geliefert, bemerkt aber, daß die Walze 24 Kilo mehr als Vorschrift wiege und bittet um entsprechende Vergütung. Die Bau-Commission lehnte jedoch eine solche ab und ist der Gemeinderath mit letzterem Beschlusse einverstanden. — Herr Hauptmann a. D. v. Rößler beabsichtigt die Verlegung der Einfahrt zu seiner Villa Sonnenbergerstraße 45 und wird sein Geuch unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß er 1) die Kosten für Trottoir und Rinne auf die Fronte des vom Hauptgrundstück factisch zugehörigen anstoßenden Gartens an der Sonnenbergerstraße sichergestellt und 2) die Kosten der Umplasterung des bestehenden Trottoirs trägt, insofern diese durch die Verlegung der Einfahrt verursacht werden. — Das Geuch des Herrn Landwirth Sch. Romberger, betr. Erbauung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück (Kapellenstraße 5) wird auf Genehmigung begutachtet unter der Bedingung, daß beim Vorab das zur planmäßigen Erweiterung der Kapellenstraße erforderliche Terrain unentgeltlich und lastenfrei an die Stadt abtritt und für die halben Straßenbaukosten die Summe von 650 M. sichergestellt. — Herr Director Althoff (Circus Corth-Althoff) bittet um Ueberlassung von Fahnen zur Ausschmückung des Schiersteinerweges und der Rennbahn gelegentlich der am Sonntag den 13. und Sonntag den 20. c. stattfindenden Kunstwetrennen am neuen Exercierplatz, sowie im Interesse eines lastenfreien Weges um Erlaubniß der Benutzung zweier Giehwagen. Unter entsprechenden Bedingungen wird dies genehmigt und zwar mit der Maßgabe seitens der Bau-Commission befürwortet, daß für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten 100 M. Caution geleistet werden. Das Aufstellen der Fahnen hat durch städtische Accorbananten zu geschehen. — Bezüglich des Ausbaues der nördlichen Hellmündstraße beschloß die Bau-Commission, die Verhandlungen, welche mit den Adjacenten gepflogen, dem Gemeinderath zur Kenntniß zu bringen, mit dem Antrage, von demselben Abschrift an die Königl. Polizeibehörde mit dem Bemerkten zu geben, daß die Gemeinde zu ihrem Bedauern nicht in der Lage sei, ein Giehwagenstandniß unter den Adjacenten und damit die Beseitigung des Mißstandes herbeizuführen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Auf Ansuchen der Herren F. Braidt, K. Sauerland und Frau Louise Kreis wird beschlossen, das Trottoir in der de Laßpöstraße 2 Meter breit anzuzeigen. (Hierauf geheime Sitzung.)

v (Schwurgericht. Sitzung vom 8. Juli. — Fortsetzung der Verhandlungen gegen die Hebamme Ketz und ihre 6 Genossen.) Die Zusammenkunft des Gerichtshofes und der Geschworenenbank ist die nämliche wie in der gestrigen Sitzung. Die heutigen Verhandlungen fangen an mit der nochmaligen Verlesung der in der letzten Sitzung in ihrer Fassung festgestellten 85 Fragen, über welche die Herren Geschworenen abzurathen haben sollten werden. Es begann hierauf das Plaidoyer des Herrn Staatsanwalts Müller, dem erwiderten Herr Rechtsanwalt Scholz als Vertheidiger der Trafnass und des Hausmädchens Schaub, Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas als Vertheidiger der Ehefrau Reimbert und Hebamme Jung.

Herr Rechtsanwalt Wesener als Verteidiger der Mutter und Sohn Schauer und Herr Rechtsanwalt Dr. Brück als Verteidiger der Gebornen. Um 1 Uhr 7 Min. wurden die Verhandlungen geschlossen und es folgte eine lange Auseinandersetzung vom juristischen Standpunkt aus durch den Herrn Vorsitzenden, worauf um 1 Uhr 25 Min. die Herren Geschworenen in die Beratungszimmer sich zurückzogen. Um 3 Uhr 10 Minuten war die Beratung beendet. Wegen eines kleinen Formfehlers mußten sich die Herren Geschworenen nochmals auf kurze Zeit zur Beratung zurückziehen. Nach dem um 4 1/4 Uhr nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit publizierten Urtheile des Gerichtshofes wurden verurtheilt: 1) die ledige Anna Elisabeth Gertrude Schaub, geboren zu Patersberg, Amts St. Goarshausen, am 10. October 1863, hier wohnhaft, evangelisch, unbestraft, wegen versuchter Abtreibung unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahr Gefängnis unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft; 2) die ledige Anna Trajzmoft, geboren am 16. December 1863 zu Neftan in Rußland, hier wohnhaft, griechisch-katholisch, unbestraft, wegen vorläufiger Abtreibung in zwei Fällen unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 27 Monaten unter Anrechnung dreier Monate Untersuchungshaft; 3) der ledige Gärtner Peter Konrad Schauer, geboren am 1. September 1863, hier wohnhaft, katholisch, unbestraft, wegen der Beihilfe zu einem vollendeten Verbrechen vorgenannter Art unter Verneinung mildernder Umstände, sowie wegen der Beihilfe zu einem gleichen Verbrechen unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 27 Monaten, unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft (die wegen des ersten Falles erkannte 10monatliche Zuchthausstrafe wurde auf Grund des §. 21 des Strafgesetzbuches in Gefängnisstrafe umgewandelt); 4) dessen Mutter, die Klara Schauer, geborene Leimberr, Witwe des Johann Schauer, geboren am 19. Juni 1833 zu Frantenthal, hier wohnhaft, Bäglerin, katholisch, unbestraft, wegen Beihilfe unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahre Gefängnis unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft; 5) die Louise Leimberr, geborene Remmann, Ehefrau des Kalkbrenners Conrad Leimberr, zu Castel wohnhaft, geboren am 15. August 1850 zu Oberauroff, evangelisch, unbestraft, wegen Versuchs unter Annahme mildernder Umstände zu 15 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft; 6) die Katharina Kef, Ehefrau des Taktbühners Johann Kef hier, geboren am 12. Januar 1842, Gebamme, katholisch, unbestraft, wegen Abtreibung in zwei Fällen, sowie wegen Beihilfe zum Versuche derselben in zwei Fällen zu einer Gesamt- Zuchthausstrafe von 9 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von 10 Jahren; 7) die Elise Caroline Jung, geb. Müller, geboren am 13. Juni 1839 zu Billmar, Ehefrau des Schneiders Peter Jung, Gebamme, wohnhaft hier, katholisch, unbestraft, wegen der Beihilfe zum Versuche des erwähnten Verbrechens unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahre und 6 Monaten Gefängnis; auch wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer mehrer Jahre aberkannt. Sammtlichen Angeklagten fallen die Kosten des Verfahrens gemeinsam zur Last. Schließlich beschloß der Gerichtshof noch die Einziehung der als verurtheilten Gegenstände. Schluß der Sitzung um 6 Uhr. — Heute wird verhandelt werden gegen den Kaufmann Christian Kaiser von Schierstein wegen betrügerischen Banterrotts (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti).

v (Schöffengericht. Sitzung vom 8. Juli.) Schöffen: die Herren Kaufmann Friedr. Lang und Uhrmacher Joseph Lanzner, Beide von hier. Der Untersuchungs Richter ist angeklagt der wegen Diebstahls und Betrugs bereits zweimal vorbestrafte und wegen Verschwendung unter Curatel lebende Knecht Philipp Friedrich Kl. von Langenbach. Der Angeklagte stand als Knecht bei dem hiesigen Lohnfuhrmann Philipp Köhler in Diensten. Als solcher hatte er das Fahren von Grund zu besorgen. Bei jeder Fuhr Grund erhielt er von dem Grundbesitzer Peter Wieg eine Fahrmarkte, die er am Abend jedes Tages seinem Dienstherrn abfertigte. Auf Grund jeder Marke hatte derselbe eine Auszahlung von 35 Pf. zu beanspruchen. Im September d. J. nun sah sich der Dienstherr K. veranlaßt, den Angeklagten, der mehr than als arbeitete, aus seinen Diensten zu entlassen. Bei dieser Gelegenheit rechnete er mit ihm ab und es stellte sich heraus, daß der Angeklagte noch 4 M. Arbeitslohn zu beanspruchen hatte, die ihm auch ohne Widerspruch von irgend einer Seite richtig ausbezahlt wurden. Als der Knecht sich weggeben wollte, fiel dem Dienstherrn K. ein, daß der Angeklagte noch im Besitze der Fahrmarkten desselben Tages sich befände. Er eilte ihm nach und stellte ihn zur Rede. Dieser aber verweigerte die Herausgabe der Marken und ließ unterfolgt davon. Am folgenden Tage äußerte er einem anderen Arbeiter gegenüber, daß er die Marken lieber wegwerfen als dieselben seinem Dienstherrn einhändigen wolle. Auch bot er dem Fuhrmann P. die nämlichen Marken — es waren deren etwa 9 bis 12 Stück — zum Verkaufe an. Der Angeklagte behauptete heute, er habe an diesen Fahrmarkten nur sein Retentionsrecht wegen angeblich vorenthaltenen Lohnes geltend machen wollen. Dennoch vermochte diese Behauptung nicht, dem Gerichtshof die Ueberzeugung von der Unschuld des Angeklagten beizubringen. Das Urtheil lautete auf eine Gefängnisstrafe von 8 Tagen und Tragung der entstandenen Gerichtskosten. — Der hiesige, noch nicht bestrafte Dachdeckermeister Christian B. war von zwei früher in seinen Diensten gestandenen Arbeitern, von denen der Eine wegen angeblich permanenter Trunkenheit aus dem Dienste entlassen war, zur Anzeige gebracht worden, weil er im Januar begw. April l. J. gelegentlich des Abbruchs des Wachenheimer'schen Hauses auf dem Marktplatz ein der Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriges, von dem Abbruch herrührendes Abortfenster und drei Schornfänge entwendet habe. Die ganze Anklage, behauptete der

Angeklagte, sei nichts mehr als ein Act der Rache. Uebrigens machten beide Belastungszeugen so unsichere Angaben, daß die Anklage nicht zu stützen war. Das Urtheil lautete daher auf kostenlose Freisprechung. — Den Gerichtstisch zieren zwei Büsten, nämlich eine Wachs- und eine Kleiderbüste, die, nach ihrem Aussehen zu schließen, den Act ihres Entstehens schon längst hinter sich haben. Diese beiden Büsten soll der gegenwärtig in Remscheid wohnende, von dem Erscheinen in der Hauptverhandlung entbundene Schlossergehülfe Ernst Gustav H., welcher bisher noch nicht bestraft ist, seinen beiden Studienkameraden entwendet haben. Das von dem Angeklagten gestellte Protocoll bestreitet diese Behauptung, doch kann sich derselbe auch nicht näher über den Erwerb der beiden Büsten erklären. Der Gerichtshof hielt die Schuld des angeklagten Schlossergehülfen für vollständig erwiesen und verurtheilte denselben zu einer Gefängnisstrafe von 2 Tagen, sowie in die Kosten des Verfahrens. — Der bisher unbestrafte Knecht Wilhelm B., dahier wohnhaft, verließ dadurch gegen den §. 17 der Schlachthaus-Verordnung, daß er am 3. Mai kurz nach erlassener Verordnung im Hofe des Schlachthaus' rauchte. Als der die Patrouille habende Schuttmann ihn deshalb zur Rede stellte und seine Namensentragung vornahm, ließ der junge Mensch, der auch noch andere Leute in dem Hofe rauchen sah, zu der Ausherrung gegenüber dem Schuttmann sich hinrichten: „Sie sind ein unverschämter Mensch!“ Dadurch machte er sich auch noch einer öffentlichen Beleidigung des in rechtsmöglicher Ausübung seines Amtes begriffenen Beamten schuldig. Wegen beider Straftaten dictirte ihm der Gerichtshof eine Geldstrafe von 6 M. event. 2 Tage Haft und erkannte außerdem dem belästigten Schuttmann Ernst die Befugnis zu, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb vier Wochen nach eingetretener Rechtskraft einmal auf Kosten des Verurtheilten bekannt zu machen. — Die Strafsache gegen einen gewissen M. wurde im Interesse weiterer Beweiserhebung von der Tagesordnung abgelegt und ein neuer Termin auf den 29. Juli Vormittags 9 Uhr anberaumt. — Der Tagelöhner Wilhelm Sp. von Rambach wurde von der Anklage, den dortigen Nachtwächter Heinrich Dinges wörtlich beleidigt zu haben, kostenlos freigesprochen.

* (Hoher Besuch.) Se. Majestät der König von Griechenland beehrte das Eigarren-Gesäß von Wilhelm Brühl in der Wilhelmstraße mit Allerhöchstem Besuch und geruhte daselbst verschiedene Einkäufe zu machen. — An demselben Tag besuchten Ihre Majestäten der König und die Königin von Griechenland, sowie die Prinzen und Prinzessinnen, Königl. Hohheiten, das Etablissement der Herren Gebrüder Köttig, Königl. Hof-Optiker (Bart-Hotel), verweilten daselbst längere Zeit und kauften verschiedene optische Gegenstände.

* (Militär-Verein.) Der für vergangenen Samstag Abend erlassenen Einladung in den „Karlsruher Hof“ zur Gründung eines Militär-Vereins war recht lebhaft entsprochen worden. Nachdem den Anwesenden der eigentliche Zweck des zu gründenden Vereins: 1) wöchentliche Unterstützung erkrankter Mitglieder, 2) Sicherung einer Sterberente, die sich nach der Zahl der Mitglieder richtet, 3) Pflege des Gesangs, um hierdurch die Kameradschaft zu beleben, gemäß eines provisorischen Statuts mitgeteilt war, ließ der provisorisch erwählte Vorsitzende darüber abstimmen, ob der Verein constituiert werden soll. Einstimmig wurde der Antrag angenommen und es zeichneten sich sämtliche Anwesenden in die aufgelegte Liste ein. Als Name des Vereins wurde einstimmig die Firma „Wiesbadener Militär-Verein“ angenommen und beschlossen, eine Versammlung auf heute Mittwoch Abend 9 Uhr in den „Karlsruher Hof“ (hinteres Local) einzuberufen, um die Statuten zu beraten und definitiv festzustellen. Mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser schloß der Vorsitzende gegen 11 Uhr die Versammlung. Auf die heute Abend stattfindende Versammlung machen wir hiermit Interessenten nochmals aufmerksam.

* (Frauen-Krankencasse.) Heute Abend findet in dem kleinen Saale des evangelischen Vereinshauses eine weitere Besprechung betr. der Krankencasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden statt. Die Theilnahme an diesem gemeinnützigen Unternehmen wächst von Tag zu Tag, so daß ein erquickliches Resultat in sicherer Aussicht steht.

* (Waldfest.) Es war ein wirklich gemüthliches, von keinem Mißton getrübbtes Fest, welches am verfloffenen Sonntag „Unter den Eichen“ von dem Gesangsverein „Neue Concordia“ arrangirt worden war. Der tropische Hitze und vieler anderer Festlichkeiten ungeachtet, hatte sich der Verein eines außerordentlichen Besuches zu erfreuen. Bei vorzüglichem Gerstenkaffee und dem nöthigen Imbiß, wie den Herren Männerchören, den trefflichen Leistungen der Capelle des Musikvereins, den Volkspielen mit Preisvertheilung für Damen und Kinder u. s. w. entwickelte sich bald eine äußerst animirte Stimmung, die bis zum Einbruch der Dunkelheit anhielt, wonach der Heimmarsch mit Musik bei Mondb., Ballon- und Fackelschein erfolgte. Der Zug löste sich am Vereinslocale „Zur Mainzer Bierhalle“ auf.

* (Das Vogelschießen des Bürger-Schützen-Corps) fand am Montag Abend damit seinen Abschluß, daß Herr Bäckmeister Mitz sich durch einen Meisterschuß die Königs-Trophäe erwarb. Es versammelten sich darauf sämtliche Schützen vor der Schießhalle und erfolgte nun durch den Ersten Schützenmeister Herrn Dreißbusch die Vertheilung der Trophäen-Abzeichen an den Schützenkönig und die Trophäenschützen Herren Urbas, Dreißbusch, Hef, Petri, Grob, Stief, Heder, Holtmann, Dahn und Weigle. Gegen 9 Uhr Abends wurde der Rückmarsch angetreten und nach Formirung des Festzuges bewegte sich derselbe durch die Platterstraße, Schwalbacherstraße, über den Michaelsberg, durch die Markstraße, über den Markt, die Mühlgasse nach der Häfnergasse, woselbst Herr Mitz in seine Wohnung geleitet wurde. Dann ging es durch die Webergasse bis zur „Stadt Frankfurt“, in welche die Schützen eintraten und woselbst sie noch längere Zeit verweilten, um das diesjährige

Fest, das im Ganzen einen günstigen Verlauf genommen, würdig zu beschließen. Der Besuch des Festplatzes war wie am vorhergegangenen Tage und trotz der günstigen Witterung kein solch' starker, wie man ihn in früheren Jahren bemerkt hatte, obgleich seitens des Vereins und der auf dem Plage anwesenden Wirth: Alles aufgeboten war, um das Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

* (Rathhaus-Neubau.) Am Montag ist mit den Erarbeiten zum Neubau eines Rathhauses begonnen worden.

* (Versteigerung von Bauplänen.) Bei der auf der Schreibstube des Herrn Landesbau-Inspectors abgehaltenen Versteigerung von drei Bauplänen blieben 1) auf 8 Nr. 49,25 Quadratmeter an der Adolphsallee zwischen Albrecht- und Gölzstraße mit 885 Mk. für die Rente Höchstbietende die Herren Schreinermeister Heinrich Joseph Widenpahn und Nicolai, 2) auf 12 Nr. 49,75 Quadratmeter ebenfalls blieb Einzugsbietender Herr Tündermeister Heilhecker mit 750 Mk. für die Rente, 3) auf 6 Nr. 11,25 Quadratmeter bei Viebrich-Mosbach zwischen den Besitzungen der Herren Prof. Aug. Wilhelmj und H. Gortz legte Herr Prof. Aug. Wilhelmj mit 81 Mk. für die Rente das Höchstgebot ein.

* (Als muthmaßlich entwendet) wurde von der Polizei ein lilafarbener Frauenrock ohne Taille angehalten. Etwaige Eigenthumsansprüche sind im Polizei-Directions-Gebäude, Zimmer 7, geltend zu machen.

* (Widlicher Tod.) Herr Ober-Consistorialrath Turner aus Berlin besichtigte gestern Morgen in Begleitung seiner Gemahlin und seines Sohnes das National-Denkmal auf dem Niederwald. Auf dem Rückwege nach Rüdesheim besiel ihn ein Blutsturz, und auf Anrathen eines schnell herbeigerufenen Arztes wurde er in Begleitung eines Wärters zur Bahn gebracht, um in das städtische Krankenhaus hieselbst übergeführt zu werden. Auf dem Wege vom hiesigen Bahnhof nach dem Hospital verfiel er aber bereits in der Droschke, Gattin und Sohn brachten den Toten in das Leichenhaus.

* (Schlimme Folgen) hätte am Montag leicht die Unachtsamkeit eines Rauchers haben können, der den Rest einer brennenden Cigarre in der Goldgasse von sich warf und damit das leichte Sommerkleid eines Kindes traf. Der glimmende Gegenstand blieb in den Falten des Kleides hängen, durchdrang dasselbe und drang bis auf die Haut des Kindes, das durch den hierdurch verursachten Schmerz aufmerksam gemacht, die Gefahr noch rechtzeitig abwendete. Wie leicht hätte das ganze Kleid, das ein großes Loch zeigt, in Flammen gefasst und das Mädchen durch Brandwunden schwer verletzt werden können.

* (Große Heiterkeit) bei dem zahlreichen Publikum erregte am Montag Nachmittag unter den Fischen ein angetrunkenen Soldat dadurch, daß er, zweier Vorgesetzter ansichtig werdend, sich nach Möglichkeit in Postur setzte, die Mäße zog und laut grüßte: „Guten Tag, meine Herren!“ Die Chargierten trugen der Situation Rechnung und setzten lächelnd ihren Weg fort.

* (Ein Lebensretter des Kaisers.) Aus Ems berichtet eine Correspondenz die folgende interessante Geschichte: „Vor 30 Jahren, im Sommer 1854, machte der Kaiser, damals noch Prinz von Preußen, eine Reise nach Ostende und nahm gleich nach der Ankunft ein Bad in der See. Sei es nun, daß er von der Reise ermüdet war, oder daß eine andere Ursache mitwirkte, es wandelte ihn eine Schwäche an, und er war in Gefahr, unterzugehen. Ein Herr Beerblock aus Berviers, der zufällig dort anwesend war, sah das Ringen des Badenden und stürzte sich wie er war in den klebrigen ins Wasser, und es gelang ihm, den ihm ganz Unbekannten in dem Augenblick zu erreichen, da diesen die Kräfte verließen und er ohnmächtig wurde. Herr Beerblock trug ihn ans Land, brachte ihn in eine Cabine und rief und künftige den Ohnmächtigen etwa 20 Minuten lang, bis Nerven herbeikamen, die Herren Verhagen und Janse, deren Bemühungen auch bald mit Erfolg gekrönt wurden. Nun erst erfuhr Herr Beerblock, wen er gerettet hatte, dem Prinzen aber blieb sein Name unbekannt, da er sich alsbald entfernt hatte. Bei seiner Anwesenheit hier in Ems gelangte diese Thatsache zur Kenntniß Sr. Majestät. Der Kaiser war hoch erfreut, seinen damaligen Lebensretter kennen zu lernen und ihm auch öffentlich seine Dankbarkeit zu bezeugen. Er ließ ihn sich daher gestern (1. Juli) auf dem Spaziergang vorstellen und unterhielt sich lange Zeit auf das Huldvollste mit ihm in Gegenwart seines Gefolges und eines zahlreichen Publikums.“

* (Central-Gewerbe-Verein.) Die Generalversammlung des „Gewerbe-Vereins für Nassau“ zu Dierdorf beschloß, die nächstjährige Generalversammlung in Viebrich-Mosbach abzuhalten.

* (Zum Niederwald-Attentat) berichtet der „Rheing. Anz.“ aus Rüdesheim, 7. Juli: „Gestern trafen aus Elberfeld der Erste Staatsanwalt Herr Lübeler, sowie der die Untersuchung wider Reinsdorf, Bachmann und Genossen führende Landrichter Herr Schäfer nebst einem Landgerichtsschreiber hier ein, um den unter Bedeckung des Polizeiwachmeisters Weinreich hierher verbrachten Mitangeklagten Sattler-gefallen Rupsch nochmals an Ort und Stelle zu vernehmen, resp. seine früheren Aussagen auf ihre Richtigkeit zu prüfen. — Das Resultat der Untersuchung bleibt vorerst verschwiegen; es kann aber jetzt schon gesagt werden, daß das Attentat sowohl bei der Ausfahrt, wie ebenso nach dem Mithlingen bei der Rückfahrt geplant gewesen, und daß die Anarchisten hinsichtlich Zeit und örtlicher Verhältnisse, sowie der Festordnung bei den Enthüllungsfestlichkeiten sehr wohl unterrichtet waren. Der betreffende Canal ist übrigens nicht am Denkmal, sondern in der von der Nordseite

zum Tempel führenden Fahrstraße zu suchen. Da die am Festtage auf der „Bleiche“ erfolgte Explosion angeblich von den Angeklagten verübt sein soll, wurde auch dort örtliche Vernehmung vorgenommen und zeigte sich auch hier, wie auf dem Niederwald, die genaue Localkenntniß der Anarchisten. Auf die Verhandlungen des Prozesses selbst ist man hier begreiflicherweise sehr gespannt.“

* (Die Traubenbläthe) ist nun im unteren Rheingau, Dank der noch rechtzeitig eingetretenen warmen Tage, rasch und auf vorübergehenden Weise durch Geldpenden die Sache unterstützt und es dadurch ermöglicht, daß die Kasse alsbald ihre Leistungen aufnehmen kann. Es muß diese Mühseligkeit in der Frauenwelt anerkennend bemerkt werden; hat es doch fast jede Berufs-Genossenschaft längst als ein dringendes Bedürfnis erkannt, eine Krankenkasse zu besitzen, um den ihr Angehörigen für die Tage der Krankheit, in welchen der Erwerb entweder ganz ausbleibt oder doch das regelmäßige Gehalt die gesteigerten Ausgaben nicht mehr zu decken vermag, durch Unterstützung beizustehen. Nur die erwerbsthätige Frau steht in solchem Falle meist hilflos da, indem fast alle genossenschaftlichen Kranken- und Hilfskassen, laut Statuten, nur den männlichen Berufsgenossen den Zutritt gestatten. Wenige Städte nur sind es bis jetzt, in welchen Krankenkassen für Frauen bezw. für Arbeiterinnen begründet wurden. Wo es geschehen, war die Theilnahme der Frauen und Mädchen eine ganz außerordentliche.

* (Die traurige Lage vieler Handlungsgehilfen), welche mehr und mehr aus den Bureau durch Lehrlinge und Volontäre verdrängt werden und meist nur schwer einen in der Regel schlecht bezahlten Posten finden, hat die Eltern allmählich belehrt, ihre Söhne doch besser den goldenen Boden des Handwerks aufsuchen zu lassen. Wie tief eingreifend der plötzliche Umchwung bereits ist, der sich vollzogen hat, geht deutlich daraus hervor, daß in Frankfurt a. M. die meisten der unlängst aus den Schulen entlassenen israelitischen Jünglinge dem Kaufmannsstande den Rücken gewendet haben, und daß die Söhne wohlhabender Eltern nun Schneider, Tapezierer, Uhrmacher, Optiker, ja sogar Schlosser werden. Die meisten dieser jungen Leute haben die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst erlangt.

* (Ein sonderbares Mißverständnis), das leicht zu einer Klage wegen Beamteneileidung hätte führen können, wenn es nicht noch rechtzeitig aufgeklärt worden wäre, ist in Sachsenhausen passiert. Dort kam in das Haus eines am Podagra leidenden Bürgers der Steuerbote, um den Obols zu erheben, und traf den „Genossen“ im Stuhle sitzend. Nachdem dieser die Absicht des Ankömmlings vernommen, rief er mit Stenorsstimme zum Nebenzimmer hinein: „Frit, bring' mir mal meinen Stuhl!“ Der Beamte, welcher offenbar schlimme Absichten witterte und sich keiner Kanerei aussetzen wollte, machte sofort kehrt und konnte, erst auf der Treppe benachrichtigt, daß der Steuerhuldner ja gar nichts weiter beabsichtigt hatte, als mit Hilfe seines Krüchthodes sich vom Stuhle zu erheben und das Geld aus dem Schranke zu holen. Mit herzlichem Lachen von beiden Seiten wurde das bössartige Mißverständnis beseitigt.

* (Ein sonderbares Mißverständnis), das leicht zu einer Klage wegen Beamteneileidung hätte führen können, wenn es nicht noch rechtzeitig aufgeklärt worden wäre, ist in Sachsenhausen passiert.

Dort kam in das Haus eines am Podagra leidenden Bürgers der Steuerbote, um den Obols zu erheben, und traf den „Genossen“ im Stuhle sitzend. Nachdem dieser die Absicht des Ankömmlings vernommen, rief er mit Stenorsstimme zum Nebenzimmer hinein: „Frit, bring' mir mal meinen Stuhl!“ Der Beamte, welcher offenbar schlimme Absichten witterte und sich keiner Kanerei aussetzen wollte, machte sofort kehrt und konnte, erst auf der Treppe benachrichtigt, daß der Steuerhuldner ja gar nichts weiter beabsichtigt hatte, als mit Hilfe seines Krüchthodes sich vom Stuhle zu erheben und das Geld aus dem Schranke zu holen. Mit herzlichem Lachen von beiden Seiten wurde das bössartige Mißverständnis beseitigt.

Kunst und Wissenschaft.

* (v. Klesheim †.) In Baden bei Wien ist am Sonntag Vormittag der bekannte Dialektdichter Anton Freiherr v. Klesheim im 73. Lebensjahre gestorben.

Aus dem Reiche.

* (Kriegsminister Bronsart von Schellendorf) hat am Montag eine Inspection der Festung Mainz vorgenommen und sich dann nach Coblenz und Straßburg begeben.

* (Reichs-Krieger-Verband.) In Berlin hat sich am 4. Juli ein für das ganze Krieger-Vereinswesen hochbedeutungsvolles Ereignis in aller Stille vollzogen. Es traten nämlich zunächst dem deutschen Kriegerbunde, welcher an diesem Tage bereits 2099 Vereine mit 157,721 Mitgliedern zählte, einige ihm bis dahin noch fern gestandene preussische Provinzial-Verbände mit 400 Vereinen und 75,431 Mitgliedern bei, so daß derselbe nunmehr eine Stärke von 2499 Vereinen und 233,152 Mitgliedern hat. Dieser festgefügte Bund constituirte sich sodann mit einigen Landes-Verbänden zu einer hohen Verbindung unter dem Namen „Deutscher Reichs-Krieger-Verband“ in der Hoffnung, daß demselben auch die Landes-Krieger-Verbände in Bayern, Sachsen und Württemberg beitreten, und der Kaiser alsdann das Protectorat über den Verband übernehmen werde. Mit dieser Handlung vollzog sich somit dasjenige Project, welches auf dem 13. Abgeordnetentage in Köln am 1. Juni d. J. in Aussicht gestellt worden war, als der Vereinigung des „Deutschen Krieger-Bundes“ mit dem „Deutschen Krieger-Verbande“ zugestimmt wurde.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Seller“ von Hamburg am 7. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Im Anschlusse an meine Bekanntmachung vom 21. August 1883. bestimme ich hiermit, daß vom 10. d. Mts. ab auf dem Droschken-Halteplatz am Krankplatz anstatt zwei sechs Droschken aufzufahren haben. Dieser Platz darf täglich nur von sechs bestimmten Nummern besetzt werden.
Wiesbaden, 2. Juli 1884. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die sämtlichen vom Gemeinderath definitiv festgestellten **Nachlinienpläne** können auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, jeden **Dienstag Nachmittags von 4-6 Uhr** von den Interessenten eingesehen werden. Es wird zu dieser Zeit ein Beamter des Bauamts zur Vorzeigung der gewünschten Pläne und Erläuterungsberichte zur Verfügung stehen. Wird die Einsichtnahme in eiligen Fällen zu einer anderen Zeit gewünscht, so wolle man darüber spätestens am Tage vorher an den Stadtingenieur eine kurze betreffende Mitteilung unter Angabe des Planes und der Zeit des Besuchs richten.
Wiesbaden, 7. Juli 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

An sämtliche Herren Meßgermeister dahier.

Von heute **Mittwoch den 9. Juli** an sind die Bous für Eis der städtischen Eis-Maschine nicht mehr bei Herrn Conditor Wenz, sondern **an der Kasse der Schlachthaus-Verwaltung** zu lösen. Dieselben müssen bis spätestens Abends 6 Uhr gelöst sein, worauf die Abholung des Eises am darauffolgenden Vormittag von 10 Uhr ab zu geschehen hat. Von diesem Zeitpunkte ab liegt das bestellte Quantum auf Gefahr des betreffenden Bestellers und können für etwaige Gewichtsverluste keinerlei Entschädigungen beansprucht werden.

Der Schlachthaus-Director.
J. B.: Knoob.

Küfer-Verein.

Diejenigen **Küfer**, welche gesonnen sind, am Festzuge theilzunehmen, werden auf **Donnerstag den 10. d. Mts.** in das Vereinslocal „Zur neuen Teutonia“ höflichst eingeladen.
2543 Der Vorstand.

Mit der Versteigerung Kirchgasse 35

am **Donnerstag den 10. und Freitag den 11. Juli** Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden. Es kommen zum Ausgebot alle möglichen **Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände**, sowie **Deconomie- und Handwerksgeräthschaften** etc. etc.
2662

Wiesbacher Markt.

Nächsten **Donnerstag** findet in meinem Saale **grosse Tanzmusik** statt, wobei ich meine **vorzüglichen 1868er, 1874er und 1883er Weine**, **gebratene Enten** etc. in empfehlende Erinnerung bringe und lade hierzu höflichst ein.
K. Schröder. 2642

Große
Auswahl.

Oberhemden

Billige
Preise.

fertig und nach Maß,
das Neueste in Kragen, Manschetten,
Cravatten,

**Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Schürzen, Kleidchen**

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17. 102

Für Hoteliers und Restaurants.

Reitungshalter bester Construction in allen Größen wieder vorrätig.

2455 **Carl Hassler, Drechsler, Langgasse 8.**

Rheingauer Weinessig

aus der Fabrik von Martin Prinz in Schierstein (Rheingau) ist zu haben bei **F. Klitz,**
2641 Ecke der Lannus- und Röderstraße.

Alte, blaue Kartoffeln Ia per Rpf. 32 Pf.,

„ **Urban-Kartoffeln** „ „ 23 „

neue Sand-Kartoffeln Ia „ „ 65 „

empfiehlt **Joh. Kesselring, Gemüsehandlung,**
2646 Ellenbogengasse 14.

Die bewährtesten Mittel

gegen

Motten, Schwaben

und

Wanzen

empfiehlt die

Drogenhandlung von W. Hammer,

2a Kirchgasse 2a. 2269

Für Landwirthe!

Das vorzüglichste Mittel zur Abhaltung der so lästigen **Bremsen und Stechfliegen** von Pferden und Vieh ist das

neue Bremsenöl.

Zu haben in Flaschen zu 1 Mt., 50 Pf. und 30 Pf. nebst Gebrauchsanweisung in dem alleinigen Depot für Wiesbaden, Drogenhandlung von

2406 **A. Berling, große Burgstraße 12.**

Ein noch neues **Velociped** (Bicycle), 51" engl., in Kugeln laufend, billig zu verkaufen. Offerten unter **B. K. No. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2549

Ein **hübscher Hund** (dänische Dogge), größte Sorte, billig zu verkaufen Marktstraße 27. 2323

**König Gambrius soll leben,
Prinz Carneval daneben,
Die Freude dabei,
So leben sie alle Drei.**

2691 Ein dreifach donnerndes Hoch in die schmale Gasse.

Es gratuliert dem Herrn **August Käsebier** zu seinem heutigen Geburtstage. Als wege der haase Leber.

2720 **Chr. und E.**

Seinem Paten Herrn **Aug. Käsebier** gratuliert zu seinem Geburtstage **A. Caesar.** 2696

Nach Dohheim.

Ein dreifaches Hoch dem **A. Leibold** zu seinem 23. Wiege-feste.

Adolph, mach uns heit de Spaß,
Mit Schwattemag und Schinke,
Betränz dem A. O. sein bestes Faß,
Uns brauchste nor ze winte,
Un wann vor Born des Bretche schwiht,
Adolph, dann werd doch net ausgeschliht.
Drum mach dich noch e mol b'rad,
De Sunntag gieths noch Schlangebad.

2714 **W. F. J. L. F. K.**

Damen- und Kinderkleider werden gut und billig angefertigt **Helenenstr. 25. Barterre links.** 481

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11245

Ein kl. **Kassenschrank** b. z. verl. **Geisbergstr. 7.** 14843

Ein gebrauchtes **Halbverdeck** und ein **Wilschwagen** sind zu verkaufen. **Näh. Wiesbadergasse 36.** 1352

Alten Ameisenspiritus und **Laubfrösche** zu haben **Steingasse 7.** 2381

Dörrfleisch 60 Pf., **Kalbsteck** 50 Pf. **Mauritiusplatz 6.** 2531

25 Stück schöne, garantiert frische **Eier** **1 Mk. 15 Pf.** **1 Schwalbacherstr. 1, Laden.** 1405

Erste Qualität **blanc Pfälzer Kartoffeln** zu haben bei **J. Schick**, **Kirchgasse 30.** 2362

Neue Kartoffeln zum Tagespreise

Neue Kartoffeln per **Bid. 7 Pf.** **Blatterstr. 13d.** 2037

Neue Kartoffeln à **Bid. 6 Pf.** **Hellmandstr. 13.** 2651

Gute, **neue Kartoffeln** zu haben **hintere Karlstr. auf der Bleiche bei F. Thiel.** 2652

Kornstroh zu verkaufen **Feldstr. 17.** 16567

Kohlstroh gebundeweise zu haben **Welltr. 20.** 2588

Immobilien, Capitalken etc.

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Baupläze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Villa wegen baldigstem Wegzug, wenn Baarzahlung erfolgt, sehr billiger Kaufpreis. **Off. Exp.** 2101

Villa obere Kapellenstr. zu verkaufen. **Näh. Exped.** 5220

Villa, enthaltend 9 Zimmer u., Gas- und Wasserleitung mit Garten, eingetretener Verhältnisse wegen soll gleich verkauft werden. Billiger Preis. Offerten unter **D. E. 66** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2623

Ein nicht hochpreis. **Geschäftshaus** in frequentester Lage mit großem Laden und altfrequentem, rentablem Geschäft wegen Zurückziehung vom Geschäft zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Imand, Friedrichstr. 6.** 359

Gelegenheitskauf, Haus mit Garten. 1913

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weiss

Das **Haus** **Wiegengasse 16**, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. **Näh. daselbst. 4767**

Häuser-Verkäufe:

Häuser südlich der Rheinstraße,

Welltr. Viertel,

im mittleren Stadtheile (Geschäftshäuser),

Landhäuser in allen Lagen und Größen mit großen und kleinen Gärten, darunter hochfeine **Objecte,**

Hotels und **Badhäuser**, gute **Objecte,**

Häuser für Gewerbetreibende,

Baupläze in allen Lagen,

Kapitalien auf erste Hypotheken u.

3366

werden nachgewiesen durch das Immobilien-Geschäft von

Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg No. 28.

Villa Sonnenbergerstraße,

Vor- und Hintergarten mit Stallung zu verkaufen, dreistöckiges **Haus** mit Stallung zu verkaufen, **Haus** Mitte der Stadt für 24,000 **Mk.** zu verkaufen. Näheres bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 2677

Landhaus bei Wiesbaden, neu und solid erbaut, 8 Zimmer nebst all. Zubehör, 30,000 **Mk.** **Näh. Karlstr. 34, Part.** 1288

Zehn Minuten von Biebrich,

an der Chaussee nach Schierstein, ist eine kleine **Villa**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Trockenspeicher, nebst circa $\frac{1}{2}$ Morgen großem Garten, unmittelbar an den Rhein stehend, doch ganz befreit von Hochwasser, sehr preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Schwalbacherstr. 19** hier und **Marktstr. 6** in Biebrich. 7747

Ein **arrond. Gut**, 260 **Mrg.**, viele Wiesen, 3 **Sid.** von Wiesbaden, abtheilungshalber für 60,000 **Mk.**; **kleines Herrschaftsgut**, 100 **Mrg.** incl. 4 **Mrg. Weinberg**, **Fischweiher** und **Wald**, nahe dem Rhein, **Krankeits** halber mit Inventar für 72,000 **Mk.**; desgleichen von 50 **Mrg.** incl. 3 **Mrg. Weinberg**, nahe **Castel-Main**, wegen Sterbefall für 60,000 **Mk.**; **kl. Herrschaftsgut** im **Odenwald** bei der Stadt **Beerfelden**, **arrond.**, 50 **Mrg.**, viel Wiesen und Obstanlage, sowie sehr **einträgliche Grasfarnen**, mit schönen Gebäuden, wegen Zurückziehung für 50,000 **Mk.** zu verkaufen durch

J. Imand, Bureau, Friedrichstr. 6. 359

Baupläze, mit am schönsten Theil des Nerothals, an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte **Stiftstr. 40.** 4057

Ecke der **Walram- und Frankenstr.** ist ein **Bauplatz** zu verkaufen. Näheres bei **Carl Beckel.** 12777

Ein Grundstück, $1\frac{3}{4}$ Morgen groß,

geeignet zum Betriebe einer **Gärtnerei**, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 1898

Gesucht 36,000 **Mk.** auf ein Haus in guter Lage, erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen, ohne Makler. Näheres **Expedition.** 2690

22-, 24- und 30,000 **Mk.** auf gute Hypotheken auszuliehen durch **C. Wolf, Weilsstr. 5.** 14470

10-12,000 **Mk.** sind zum 1. October c. auf 1. Hypothek auszuliehen. Näheres **Expedition.** 2231

Grosses Lager
in
Holz- und Metallsägen



aller Arten
zu billigsten Preisen.

Moritz Blumer, Friedrichstrasse No. 39.

11485

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, **Elisabeth Münch**, geb. Schönborn, nach langem, schmerzvollem Leiden, wohlversehen mit den heil. Sterbesacramenten, am 7. Juli Morgens 2 $\frac{1}{4}$ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Dranienstraße 23, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

2680

Valentin Münch, Frotteur.

Dankagung.

Für die freundliche Unterstützung bei der Pflege unserer nun heimgegangenen Mutter und all' die Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir unseren innigsten Dank.

A. Korthener.

2245

Elise Korthener, geb. Born.

Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorräthig.

2308

Langgasse D. Stein, Langgasse 32,

Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

Ein Schreib-Bureau, ein Krankenstuhl und eine Waschmange billig zu verkaufen bei

2320 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Belociped

(Bicycle). 50" engl., noch neu, in Rügeln laufend, billig zu verkaufen. Offerten unter

W. F. 17 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 2548

Friedrichstraße 37 ist frischgeschorene Hammelswolle zu verkaufen 2565

Billig zu verkaufen eine Matratze und ein Strohsack. Näheres Parkstraße 5. 2538

Ein Kranken-Wagen billig zu verkaufen bei Herrn Gastwirth **Scherer, Metzgergasse 26.** 1675

Guten Mittagstisch in und außer dem Hause Webergasse 43, 1. Stod. 16054

Im **Massiren** und **Kneten**, sowie in kalten Abwaschungen empfiehlt sich **W. Hahn, Platterstraße 20.** 2563

Unterzucht.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Nähige Bretze. Näh. Exped. 9044

Eine geprüfte **Lehrerin**, die schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig war, ertheilt **Unterricht** in **Musik** und **allen Schulfächern**. Näh. Exped. 10534

Eine **junge Dame**, gepr. Lehrerin für Töchter Schulen, ertheilt **Privat- und Nachhilfsstunden**. Beste Referenzen. Nähiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Cur-Capelle, Weißstraße 8. 49

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kammerjungfer**, gebildetes Mädchen mit mehrjähr., guten Zeugn., der franz. Sprache mächtig, sucht pass. Stelle. Franco-Offerten unter **W. C. 97** besorgt die Exped. 2513

Eine **geübte Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näheres Wellrichstraße 14, 2. Stod. 12759

Eine **Weißnäherin** mit **Handnäähmaschine**, auch etwas im **Kleidermachen** erfahren, sucht Beschäftigung. Näh. **Nerostraße 12**, eine Stiege hoch. 2675

Perf. **Büglerin** f. n. Kunden. N. Faulbrunnenstraße 13. 2645

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im **Flicken**. Grabenstraße 26, 3 Stiegen hoch. 2647

Eine **perfecte Büglerin** sucht einige Tage Beschäftigung. Näheres Hirschgraben 10. 2712

E. Frau f. Kunden i. Waschen u. Putzen. N. Bleichstr. 10. 2668

Eine **junge Frau** sucht Monatstelle. N. H. Burgstr. 5, 4 Tr. 2192

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im **Wäsche-Nähen** und **Sticken**. Näh. Wörthstraße 18, Hinterhaus. 2678

Ein **besseres Mädchen**, in der Hausarbeit, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, wünscht halbe Tage oder stundenweise Beschäftigung. Näheres Expedition. 2562

Ein **junges, starkes Mädchen** vom Lande, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren, sucht eine Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näh. Albrechtstraße 23, St. 2000

Ein **treues, fleißiges Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Markstraße 12, Hinterh., 1 St. h. rechts. 2629

Ein **ordentliches Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen und aller Hausarbeit erfahren, sucht leichte Stelle. Näh. Albrechtstraße 13, 1 St. 2567

Ein **anständiges Mädchen**, welches perfect deutsch, französisch und englisch spricht, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Näh. Parkstraße 23, Hinterhaus. 2684

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 73, 2 Stiegen hoch. 2663

Ein **Mädchen**, welches einem kleinen Haushalte selbstständig vorstehen kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Expedition. 2649

Eine **gebildete, alleinlebende, unabhängige Dame** gehesten Alters aus bester Familie sucht Stelle zur Führung des Haushandes. Eintritt sofort. Gef. Offerten unter H. 15372 werden an **D. Frenz in Mainz** erbeten. 373

Ein **ordentliches, israelitisches Mädchen** mit guten Zeugnissen, im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht leichte Stelle. Näheres Expedition. 2669

Ein junges Mädchen, welches in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. N. Heleneustraße 22. 2666

Ein junger Herrschaftsdienner mit sehr guten Zeugnissen sucht wegen Abreise seines Herrn zum 15. August Stelle. Näh. Expedition. 2688

Ein Diener von auswärts mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. Webergasse 5, eine Stiege hoch. 2648

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen aus guter Familie kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2547

Eine perfecte Büglerin nach Schlangenbad sofort gesucht. Näheres Expedition. 2456

Ein braves, zuverlässiges Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe. Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 1807

Gesucht Haus- und Küchenmädchen, solche, welche bürgerl. kochen können, als Mädchen allein und solche für nur häusliche Arbeit durch Fr. Schug, Hochstraße 6. 2574

Martstraße 15 wird sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht. 1859

Ein durchaus zuverlässiges, braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. Näheres Vormittags. 2318

Gesucht ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, Marktstraße 24. 2596

Ein junges Mädchen gesucht Nerostraße 40. 1140

Ein braves Mädchen, das melken kann, wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2519

Gesucht ein Mädchen von 14—15 Jahren zu Kindern des Tags über. Näheres in der Exped. d. Bl. 2535

Für Restauration wird ein anständiges Mädchen zum Serviren gesucht. Dasselbe muß etwas Hausarbeit mitbesorgen. Zu melden Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr Bahnhofstraße 6, 1. St. h. 2534

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann. Näh. Hochstraße 6. 2573

Steingasse 8, 1. Stiege hoch links, wird ein starkes Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 2705

Ein braves Mädchen, welches häusliche Arbeit versteht, wird in Dienst gesucht und kann gleich eintreten Pfäfersgasse 19. 2689

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, gesucht Rheinbahnstr. 5, 3. St. h. 2671

Walramstraße 8a, Parterre, wird ein junges, einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Eintritt sogleich. 2658

Ein Mädchen, das in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse von mindestens einem Jahr besitzt, für allein zum 15. Juli gesucht Moritzstraße 46, II. 2682

Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Webergasse 32, 2. Etage. 2640

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 15. Juli gesucht. Näheres Adolphstraße 14, 2 Treppen hoch, von 9—12 Uhr. 2643

Eine feinschneiderische Köchin wird zum 15. Juli gesucht Nicolassstraße 16, 3 Stiegen hoch. 2667

Zu den Rheingau gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, welches serviren kann, schon in Herrschaftshäusern gedient hat und von da gute Zeugnisse besitzt. Näheres in der Expedition d. Bl. 2657

Zwei gute **Schreiner** zum Poliren gesucht. Näh. Exp. 2337

Ausländer

mit guter Elementarbildung, nicht über 15 Jahre alt, gegen angemessene Vergütung in ein hiesiges Geschäft sofort gesucht. Näheres Expedition. 2441

Ein **Buchbindergehilfe** gesucht Mühlgasse 13. 2641

Auf der Steinmühle werden **einige kräftige Arbeiter** in die Delmühle gesucht. 2666

Ein Junge von 15—17 Jahren gegen guten Lohn in die Biegelei gesucht. Fr. Bücher in Bierstadt. 2565

Ein **junger Burche** vom Lande findet dauernde Stelle Kochbrunnenplatz 3. 2664

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein gut möbliertes Zimmer,

möglichst mit Ofen, in guter Lage von einem Herrn auf längere Zeit zu mieten gesucht. Franco-Offerten sub E. A. 800 mit Angabe des Preises u. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2558

Ein **unmöbliertes Zimmer** auf gleich in der Nerostraße zu mieten gesucht. Näheres Nerostraße 16. 2440

Comfortable Wohnung, 5—7 Zimmer, neuer Stadttheil, für ruhige Miether (2 Personen) gesucht. Offerten an C. H. Schmittus. 2624

Wohnungs-Gesuch.

Eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, Stallung, Kutscherstube u. vom 20. October bis 1. April zu mieten gesucht. Ohne Weiszeug, Silber, Porzellan und Küchengeräthschaften. Gef. Offerten mit Preisangabe unter F. S. W. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2656

Angebote:

Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 unmöblierte Zimmer am 1. October oder auch früher zu vermieten. 2698

Albrechtstraße 35, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. sofort zu vermieten. 1898

Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1731

Große Burgstraße 16 ist ein Laden mit zwei anstoßenden Zimmern und event. mit Wohnung im Hinterhaus per 1. October c. zu vermieten. 1742

Dohheimerstraße 48 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf October zu vermieten. 2699

Friedrichstraße 2, erste Etage,

gleich am Curpark.

Comfortable, möblierte Wohnung (incl. großer Salon mit Balkon) zusammen oder getheilt, mit und ohne Pension auf gleich zu vermieten; event. mit Küche. 6 bis 8 Personen. Bade-Einrichtung. 1238

Friedrichstraße 5b, jetzt de Laspéestraße, wird am 1. October die 1. Etage frei, bestehend in 4 bis 6 Zimmern u. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres im 3. Laden daselbst bei Kappus. 1610

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enth. Salon, 7 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 2—6 Uhr. N. Bel-Etage. 2343

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. Hellmündstraße 25 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2510

Rirchgasse 2a, 2 Stiegen hoch, sind zwei elegant möblierte Zimmer event. auch mit 1 Salon zu vermieten. 2350

Rirchgasse 22, 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer u. v. m. 1049

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2248

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

möblirt mit Pension ganz oder getheilt zu vermieten.
(Großer Garten.) 2600

Neßgergasse 12, 1 St., gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2656

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 2 möblirte, schöne, geräumige Zimmer auf gleich zu vermieten. 1160

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 23 ein feines, ganz neu möblirtes Zimmer zu vermieten. 2353

Moritzstraße 28 ein großes, fein möbl. P.-Zimmer z. vm. 1484

Nerostraße 3 ist ein gut möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2710

Nicolassstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. dalebst im dritten Stock. 13642

Rheinstraße sind unmöblirt oder möblirt 4 Zimmer und Balkon mit Zubehör sofort zu vermieten; auch ist zum 1. October die Wohnung ganz zu beziehen. Näh. Burgstraße 8, Part., bei Herrn Schmidt zwischen 9 u. 12 Uhr. 2403

Rheinstraße 13 möblirter Salon mit Schlafzimmer, Parterre, zu vermieten. 2676

Rheinstraße 38 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2-3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October, im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, welche am 1. August bezogen werden kann, z. vm. 2088

Röderallee 20, Hinterh., zwei schöne, unmöbl. Zimmer nebst Keller und Holzstall zum 1. October, sowie im Vorderhaus ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. Schwalbacherstraße 69 ein großes Parterre-Zimmer per 1. August zu vermieten. 2685

Schwalbacherstraße 79 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 2695

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möblirte Wohnung mit Küche sofort zu verm. 2672

Taunusstraße 49, Parterre und eine Treppe hoch, möblirte Zimmer zu vermieten. 2650

Villa „Germine“, Walmühlstraße 17, 147

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Part.

Wilhelmsplatz 4

sind mehrere Zimmer in der Bel-Etage mit Pension zu vermieten. 2372

Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Ein bis zwei möblirte Zimmer billigst zu vermieten. Näheres Expedition. 1295

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Laden. 1458

Ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost sofort billig zu vermieten Röderallee 4, 1 Stiege hoch rechts. 1740

Zwei möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten Döhlheimerstraße 46, 2. Stock. 1902

Feinmöblirte Zimmer (Bel-Etage) in nächster Nähe der Anlagen sind zu billigem Preise an Herren oder Damen monatweise abzugeben. Näheres Expedition. 2373

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 1812

Ein neu möblirtes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780

Zwei gut möblirte Zimmer sind billig abzugeben Taunusstraße 35, 1. 2297

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost z. vm. Feldstraße 10. 1830

Elegante, herrschaftliche Wohnungen, Bel-Etage oder 3. Stock, je aus 2 großen Salons, 13 großen Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer u. bestehend, sind z. verm. N. im Bauverein, Zahnstraße 17. 168

In meinem Neubau Zahnstraße 5, nahe der Rheinstraße, sind im Vorderhaus Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und im Seitenbau solche von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten.

N. Kleber, Frankensstraße 18. 2654

Ein hübscher Laden ist sogleich zu vermieten Spiegelgasse 7. 2291

Ein großer, heller, cementirter und trockener Keller zu vermieten Platterstraße 1c. 2595

Friedrichstraße 30 ist eine Scheuer zu vermieten. 11103

Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Wellrichstraße 36, Hth. 2390

Zu vermieten in Biebrich a. Rh.

möblirte Zimmer in einer Villa mit schöner Aussicht auf den Rhein. Näh. Exped. 2708

Villa „Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension

für junge Ausländer 916

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näh. Exped.

Pension Mon-Repos

Frankfurterstrasse 6. 16335

Dringende Bitte!

Für zwei arme Lehrerweifen im Alter von 12-18 Jahren, welche am Knochenfranz und Epilepsie leiden und gänzlich vermögenslos sind, bitte ich dringend um gütige Unterstützung durch Geldbeiträge, damit dieselben in die geeigneten Anstalten untergebracht werden können.

Dr. von Strauss und Torney, Polzei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Juli.

Geboren: Am 4. Juli, dem Tagelöhner Friedrich Gemmer e. L., N. Mina. — Am 5. Juli, dem Tagelöhner Friedrich Ramin e. L., N. Anna Marie Elisabeth. — Am 29. Juni, dem Schuhmacher Lambert Trost e. L., N. Catharine. — Am 1. Juli, dem Metzgergehilfen August Strauß e. S., N. Carl Ferdinand. — Am 3. Juli, dem Rentner Robert Howard Dunlop e. L., N. Janne Adrienne. — Am 5. Juli, dem Tüngergehilfen August Großmann e. S., N. Heinrich. — Am 2. Juli, dem Steinbrückergehilfen Carl Schütz e. L., N. Mina Margarethe.

Aufgehoben: Der Schuhmacher Wilhelm Anton Lewenz von Hohenstein, N. Langenschwalbach, wohnh. zu Biebrich-Mosbach, und Margarethe Bach von Camp, N. Braubach, wohnh. dahier. — Der verwittw. Fabrikarbeiter Johann Carl Wilhelm Heyder von Dierdorf, wohnh. zu Schierstein, und Emilie Tappe von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 5. Juli, der Postkettenträger Johann Jacob Bernhard Buch von Königshofen, N. Bstlein, wohnh. dahier, und Magdalene Auguste Bebel von Sonnenberg, bisher zu Hofheim, N. Bstlein, wohnh. — Am 5. Juli, der Glasergehilfe Heinrich Döschmann von Schwäbisch-Hall im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Catharine

Margarethe, genannt Marie Weber von hier, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der verwittw. Tagelöhner Franz Binnig von Nadenheim, Groß. Heff. Kreises Oppenheim, wohnh. dahier, und Johanne Christiane Stier von Schierstein, bisher dahier wohnh. — Am 6. Juli, der verwittw. Schreiner Heinrich Wilhelm Becht von Bredenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Auguste Henriette Sophie Wilhelmine Schön von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Juli, Auguste Hermine, unehel., alt 1 M. 20 J. — Am 5. Juli, Julius, Zwillingsohn des Tagelöhners Julius Rogmann, alt 3 M. 2 J. — Am 5. Juli, Sophie, geb. Martin, Wittve des Herrn Schneiders Christoph Leicher, alt 69 J. 9 M. 6 J. — Am 5. Juli, der Schuhmacher Jacob Gellmann, alt 40 J. 4 M. 10 J. — Am 6. Juli, der Privatier Dr. med. Theodor Töller, alt 56 J. 18 J. — Am 6. Juli, Theodor, S. des Gastwirths Philipp Friedrich Rieker, alt 4 M. 26 J. — Am 6. Juli, der unberehel. Privatier Carl Weiler, alt 47 J. 10 M. 25 J. — Am 7. Juli, Wilhelm Anton August, S. des Schuhmachergehilfen Anton Rudes, alt 6 M. 29 J. — Am 7. Juli, Elisabeth geb. Schönborn, Ehefrau des Frotteurs Valentin Münch, alt 61 J. 3 M.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Münchliche Schauspiele. Heute Mittwoch: Gesamt-Gastspiel des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin: „Der Marquis von Rivoli“.

Orpheus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Hess. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kais. Telephon-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juli 1884.)

Adler:

Simon, Kfm., Trier.
Müller, Kfm., Berlin.
Lippmann, Kfm., Berlin.
v. Bayer, Offizier, Stuttgart.
Ascher, Kfm., Berlin.
Strassner, Kfm., Berlin.
Frankenstein, Kfm., Berlin.
Günther, Kfm., Plauen.
Lachenwitz, Fabrikbes. m. Fam., Mülheim.
Türffs, Kfm. m. Fam., Köln.
Kurz, Kfm. m. Sohn, Nürnberg.
Kranz, Rechtsanw., Barmen.
Lingenberg, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Pollems, Fr., Crefeld.
Herz, Kfm., Berlin.
Petzoldt, Kfm., Leipzig.
Kohn, Kfm. m. Fr., Wien.
v. Wedelstädt, Major, Liegnitz.
v. Trotha, Offizier, Karlsruhe.
d'Orville v. Löwenclau, Freiherr, Major, Freiburg.
v. Wedelstädt, Major, Strassburg.
Scriba, Geh. R. m. S. u. Bd., Trier.
Wolff, Kfm., Hamburg.
Latz, Kfm., Posen.

Lustig, Stud., Heidelberg.
Wolfrath, Kfm., Berlin.
Kreich, Fr. Rent., Cammin.
Kreich, Fr. Rent., Cammin.
Horn, Capitän, Schweden.
Gudewill, Kfm. m. Fr., New-York.
Laelerey de Préve, m. Fr., Silzach.

Alleenant:

Brederode, Amsterdam.
Günther, m. Tocht., Erfurt.
Kayser, Gutsbes., Meran.

Bären:

Quidde, Kfm., Bremen.
Olshausen, Landricht. Dr., Berlin.
Platte, m. Fr., Holland.

Zwei Bücke:

Gemmer, Eisighofen.
Kihlitz, Fr., Berlin.
Kihlitz, Fr. m. Sohn, Berlin.
Morgenstern, Gerichts Rath a. D. Dr., Leipzig.
Petri, Fr., Leipzig.
Martini, Berlin.
Kellner, m. Fr., Hirschberg.
Piller, Prof., Dillingen.

Belle vue:

Witte, Fabrikb. m. Fam., Iserlohn.

Goldener Brunnen:

Köhler, Kfm., Odenheim.
Opitz, Rent., Berlin.
Opitz, Fr. Rent., Berlin.
Opitz, Componist, Berlin.

Ölmischer Hof:

Weber, Fr. Ober-Stabsarzt, Königsberg.
v. Schaumburg, Major, Hagenau.
Kasche, Kfm. m. Fam., Berlin.
Pollack, Rent. m. Fr., Berlin.
Fernandes, m. Fr., Berlin.
Nachtigall, m. Fr., Berlin.

Hotel Dahlheim:

van Kelwich-Verschuerr, Fr., Devendar.
Marchant, Fr., Devendar.

Hotel Dasch:

Saal, Fr. m. Tocht., Durlach.
Dufour, Fr., Durlach.
Dill, Fr., Durlach.
Wiekert, Fr., Durlach.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

Zöllner, Kfm., Kusel.
Narther, Rent., Zeitz.
Schulz, Fr. m. Sohn, Halle.

Einhorn:

Peters, Kfm., Crefeld.
Schmitz, Kfm., Crefeld.
Bruder, Kfm., Württemberg.
Gibelius, Kfm., Breslau.
Arberg, Kfm., Köln.
Oppenheimer, Kfm. m. Fr., Selters.
Mulot, Kfm., Pirmasens.
Eder, Schulzendorf.
Damp, Kfm., Berlin.
Pauli, Kfm., Berlin.
Liebeherr, Kfm., Berlin.
Behrend, Kfm., Berlin.
Buchhold, Kfm. m. Fr., Gemünd.
Hollmann, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Grassmann, Bürgerm. m. Fr., Weisel.
Sorg, Kfm., Holland.
Gellert, Lehrer, Halle.
Welker, Kfm., Eisleben.
Denk, Kfm., Bennet.
Vimmel, Ochsenfurt.
Kappes, 2 Fr., Eberbach.
Schwenem, Kfm., Köln.
Koch, Kfm., Karlsruhen.

Eisenbahn-Hotel:

Hildebrand, New-York.
Peters, Fr., Altona.
Bräuer, Kfm., Oels.
Kückels, m. Fr., Elberfeld.
Littmann, Assessor, Coblenz.
Twietmeyer, Kfm., Leipzig.
Wetzler, Fabrikbes. m. Fr., Offenbach.
Ruched, Darmstadt.
Elchels, Fabrikb. m. Fam., Görlitz.
Jahnke, Gas-Anst.-Dir. m. Tocht., Berlin.
Bartels, Reg.-Baum, Dillenburg.
Mirthern, m. Sohn, Erfurt.
Hornelk, Reg.-Baum., Hannover.
Brettschneider, Kreuznach.

Engel:

Krummacher, Cons.-Rath m. Fr., Stettin.
Jeannitzer, Fr. Mediz.-Rath Dr. m. Fam., Magdeburg.
Kneipp, Fabrikbes., Berlin.
v. Petrikowsky, Oberst z. D. m. Fam., Dresden.
v. Gottberg, Fr. Rittergb., Berlin.
Lehmann, Kfm. m. Sohn, Berlin.
Krückeberg, Dir. m. Fam., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Günther, Erfurt.
v. Roell, Frhr., Berlin.

Englischer Hof:

v. d. Osten, kgl. Hofschauspieler, Dresden.
Rubig, m. Fr., Hochspeyer.
Mantel, Fr., Hochspeyer.
Christlieb, Rent., Dresden.
Seiler, Geh. Med.-R. m. Fam., Dresden.
Thunmark, Frankfurt.
Brieges, m. Fam., Hamburg.
Robinson, Rent., Amerika.

Europäischer Hof:

Grüsser, Kfm., Berlin.
Friedländer, Kfm. m. Fam., Berlin.
Waentig-Haup, Fr. m. Bd., Leipzig.
Schöller, Kfm., Kirschbaun.
Kühne, Berlin.
Schirmer, Fabrikbes., Gießen.
Cahn, Kfm., Leipzig.
v. Buddenbrock, Bar., Gen., Berlin.
Noack, Rector m. Fam., Glogau.

Grüner Wald:

Lohmeyer, Fabrikbes., Bochum.
Kremer, Fabrikbes., Dortmund.
Pannes, Rechtsanw., New-York.
Pieraerts, Antwerpen.
Klang, Kfm., Elberfeld.
Wolfstein, Kfm. m. Fr., Witten.
Adler, Fr., Altona.
Flaschner, Kfm., Hamburg.
Löwenberg, Kfm., Altona.
Schuppert, Kfm., Kfm.
Koch, Kfm., Kfm.
Barth, Oberpfarrer m. Fam., Gera.
Lucken, Oberpfarrer m. Fam., Dortmund.
Bach, Kfm., Kfm.
Tourtieaux, m. Fr., Brüssel.
Reeps, Kfm., Elberfeld.
Jumpertz, Hauptm., Halle.
Schmidt, Kfm., Halle.
Johann, Kfm. m. Fr., Kfm.
Alsbach, Kfm. m. Fr., Kfm.
Maisch, Fabrikbes., Hohenstein.
Flett, Kfm., Gießen.
Pohl, Kfm., Berlin.
Althans, Kfm., Kfm.

Vier Jahreszeiten:

Morris, m. Fam., New-York.
Cantley, Cambridge.
Sturrock, Cambridge.
v. Gilsa, Fr., New-York.
Collies, m. Fr., Albany.
Busjäger, Fr., Bremen.
Evers, Fr., England.
Whitlock, Fr. m. Bed., London.
Gosling, Fr. m. Bed., London.
Se. Durchl. Prinz E. zu Leiningen, m. Bed., Amorbach.
Canard, Fr., London.
v. Hartong, Rittmeister m. Fr. u. Bed., Petersburg.
Hertzog, Berlin.
Dudy, Rittergutsbes., Batsow.
Winter, m. Fam., Magdeburg.

Goldene Kette:

Sackmann, Fr. m. T., Schöningen.
Hensel, Götting.
Schüler, Fr., Cottbus.
Brückel, Bürgermeister m. Fr., Lang-Görs.
Brückel, Fr., Lang-Görs.
Klagholz, Kfm., Oberania.
Sohl, Kfm., Oberania.
Sackmann, Stations-Commandant, Schöninges.

Goldenes Kreuz:

Hefer, Dr. m. Fr., Reichenbach.
Ehemann, Fabrikb., Schweinfurt.
Wagner, Schweinfurt.
Lemp, Hechtshaus.
Gögler, Hechtshaus.
Schneider, Hechtshaus.
Schröder, Fr. Dr. m. Nichte, Eisleben.
Kegel, Fr., Eisleben.
Roth, Niederraden.

Goldene Krone:

Schoenfeld, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
Wolfskehl, Fr., Bingen.
Perlestein, Fr. m. Fr., Kopenhagen.
Neu, Kfm., Darmstadt.

Weisse Lilien:

Rosale, Rent. m. Fr., Oehringen.
Vogt, Fr., Oehringen.
Hochmuth, Rent., Nürnberg.
Jungk, Fr. Pfarrer, Weiler.
Tillmann, 2 Fr., Köln.
Jacobi, Dr. m. Fam., Apolda.
Biermann, Oberlehrer Dr. m. Fr., Brandenburg.
Jungk, Oberlehrer, Simmern.

Nassauer Hof:

van der Hoop, m. Fr., Holland.
v. Reden, Rittm. m. Fr., Westfalen.
Wartenberg, London.
Wartenberg, Fr., London.
Wartenberg, Fr., London.
Charbworth, m. Fr., England.
Westzel, m. Fam., Hamburg.
Bering, m. Fam., Leipzig.
Perle, Banquier m. Fam., Berlin.
Cullum, General m. Fr. u. Bed., New-York.
Price, Fr., New-York.
Ziegler, Rittm. m. Fr., Perleberg.
Klerk, Haag.

Nonnenhof:

Stritter, Frankfurt.
Port, Kassel.
Martins, Hptm., Geisheim.
Muth, Kfm., Limburg.
Schäfer, Pfarrer m. Fr., Flesingen.
Deigentesch, Bezirksrichter, Kartelruth.
Schäfer, Kfm., Barmen.
Bahmer, Kfm. m. Fr., Berlin.
van Grunningen, Offizier, Ulm.
Körber, Offizier, Ulm.
Kamnitz, Fbkb. m. Fr., Chemnitz.
Fritsch, Kfm., Berlin.
Beilik, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Maen, Fbkb. m. Fr., Wald-Solingen.
Gottschalk, Kfm., Köln.
Waldert, Kfm., Gelsenkirchen.
Nansen, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Nerling, Architect m. Fr., Barmen.
v. Haak, Elberfeld.
Friesack, Elberfeld.
Friesack, Fr., Elberfeld.
Eppertberg, Fr., Elberfeld.
Hb. Baumstr. m. Fr., Elberfeld.
Hofmann, Kfm. m. Fr., Bonn.
Jöel, Advocat, Dänemark.
Jansen, Kfm., Gladbach.
Schmitz, Kfm., Gladbach.

Hotel du Nord:

Leiss, m. Fam., Hanau.
Leiss, Fr. m. Sohn, Hanau.
Leiss, Fr., Eschwege.
Valentin, m. Fam., Berlin.
v. Dungen, Frhr. Rttgth., Oberau.
Lyon, Essex.
Lyon, 2 Fr., Essex.
Lyon, Fr., Cambridge.
Diepenbrock-Grüter, Geh. Ober-Justizrath u. Präsident, Berlin.
Schnehen, Offiz., Weissenfels.
Adjipetros, Dr. jur., Athen.
Koe, Omaha.
Koe, Cambridge.

Pariser Hof:

Kleist, Offizier, Oldenburg.
Lyon, Stockholm.
Koe, Kfm., Lampertheim.
Lange, Postsecretär, Oppenheim.
Rüdigsch, Fr. m. Gesellsch., Tarnowitz.

Rhein-Hotel:

Scott, Rent., Wyoming.
Scott, Fr. m. 3 Töcht., Wyoming.
Merrill, m. Fr., Boston.
Lambley, Dr. med. m. Fam., Owensboro.

Sutter, Fr., Owensboro.
Ellis, Rent. m. Fr., Owensboro.
Smitt, Fabrikb., St. Louis.
Frauernicht, Fr., St. Louis.
Wright, Fr., Dubuque.
Jannings, Fr., Dubuque.
Kendricz, Fr. m. T., San Francisco.
Stoeber, Philadelphia.
Jones, Dr. med., Maidstone.
Mac-Lean, Rent., Alexandria.
Green, Philadelphia.
Johnson, Philadelphia.
Merrill, Boston.
Hall, Schenectady.
Fisk, Morganville.
Reid, Norfolk.

Lathorse, Fr., New-York.
Keeney, m. Fr., Brooklyn.
Attan, Fr., New-York.
Keeney, m. Tocht., Boston.
Woodhouse, Fr., Boston.
Osterhout, Brooklyn.
Campbell, Fr., Brooklyn.
Doosse, London.
Apot, Pr.-Lieut. m. Fr., Haag.
Cahn, Kfm., Leipzig.
Francis, Rent., New-York.
Austin, Eisenbahn-Director m. Fr., London.
Hamilton, Rent., Dublin.
Würfel, Fabrikbes., Bochum.
Wagner, 2 Fr., Karlsruhe.
Meinecke, Div.-Pred. m. Fr., Posen.
Jornes, Dr. med. m. Fr., Liverpool.
Ihre Durchl. Fürstin Mina Eristoff, Petersburg.

Lasatoff, Fr., Petersburg.
Talle, Fr., London.
Mierulach, Rent., London.
Brand, Major m. Fr., London.
Herbert, Direct. m. Fr., Köln.
Winterstein, Rest. m. Fr., Wien.
Davidson, Generalmajor, London.
Seeligmann, Kfm., Köln.
Francois, Rent. m. Fr., Brüssel.
Schmidt, Fbkb. m. Fr., Königsberg.

Rheinstein:

Stevens, Fr., Belgien.
Rosenmeier, Wolfshagen.

Römerbad:

Sheepes, Capitän, Arnheim.
Hölterhof, Fabrikbes., Köln.
Becker, St. Johann.
Uh, Kfm., Hamburg.
Pickrum, Fr., Hamburg.
Dietz, Hotelbes. m. Fr., Ajaccio.
Sinn, Fr., Bonn.
Sinn, Bonn.
Krause, m. Sohn, Berlin.
Lach, Dr., Berlin.
Schlesinger, m. Tochter, Berlin.
Kraemer, m. Fr., Köln.
Schnübbe, Polizei-Inspr. m. Fam., Hagen.
Wiand, Rector m. Fr., Berlin.
Brückner, m. Fr. u. Nichte, Brandenburg.
Bölke, Fr., Brandenburg.
Markos, Rent. m. Tocht., Berlin.
Krause, Berlin.
Baldus, Fabrikbes., Crefeld.
Baldus, Fr. m. T., Osberghausen.
Morgenstein, Kfm. m. Fr., Berlin.

Rose:

Fane, m. Fr. u. Bed., England.
Fane, Fr., England.
Starkey, Capt. m. Fr., England.
Moilliet, Fr., England.
Uglas, Fr., Stockholm.
Tyskiewitz, Graf, Paris.

Weisses Ross:

Schuppan, Rector m. Fr., Berlin.
Westphal, Lehrer, Berlin.
Schwabe, Fr. Lehrerin, Berlin.
Loose, Gymn.-Lehr., Königsberg.
Hauknecht, Rent. m. Fr., Berlin.
Kreuzwald, Fr. m. Tocht., Berlin.

Goldenes Ross:

Herth, Niedersaulheim.
Appenheimer, Niedersaulheim.
Schützenhof:
Knust, Bindenstedt.
Schilling, Fr., Biebrich.
Ahrensohn, m. Fam., Bromberg.
Flithdenhoff, Rent., Tilsit.
Pier, Remagen.
Weisser Schwan:
Böhler, Kfm., Plauen.
Jaeger, O.-Amtmann, Pforta.
Erdmann, Dr. Gymn.-Oberlehrer, Stendal.

Sonnenberg:

Wagener, Rent., Dalwigkthal.

Hotel Spheer:

de Rheineck, Fr., Athen.
Blonet, Rent. m. Fr., Amerika.
Prinz Ouroussof, Offiz., Russland.
Schwartz, Kfm., Berlin.
Langenscheid, Prof., Berlin.
Felt, Fr., Amerika.

Spiegel:

Morel, m. Fr., Brüssel.
Browengard, m. Fr., Leipzig.
Neissler, m. Fam., Breslau.
Monaky, m. Fr., Heide.
Gnerlich, Fr., Breslau.
Mantel, Fr., Hochspeyer.
Ruby, Fr., Hochspeyer.
Zehrfeld, 2 Fr., Berlin.
Zehrfeld, Berlin.
Knothe, Hptm., Gr.-Lichterfelde.
Grosse, Kfm., Naumburg.
Machrauch, Fr., Naumburg.
Mengel, m. Fr., Gera.
Huver, Berlin.
Pankonin, Fr., Berlin.

Stern:

Häusser, Brauereibes., Gera.
Weber, Dr. med. m. Fr., Gera.
Kenlemans, Ingen., Holland.
Loeber, Kfm., Isselburg.
Tiesenhausen, m. Fr., Berlin.

Taunus-Hotel:

Larress, Oberst, Strassburg.
v. Lepell, Reg.-Ref., Montabaur.
Jüttner, Kfm. m. Fr., Köln.
Brederode, Rent., Amsterdam.
Satz, Kfm., Posen.
Abraham, Kfm., Hamburg.
Günther, Kfm., Zwickau.
Beznar, Kfm. m. Fr., Heilbronn.
Alsgröod, m. Fam., Brooklyn.
Ueberfeld, m. Tochter, Essen.
Leissner, Pfarrer, Lahm.
Schmidt, Bauamts-Assessor, Memmingen.

Lillard, New-York.
Vail, New-York.
Rathke, Fabrikbes., Bremen.
Schoenemann, Kfm., Bremen.
Jerrykiewik, Kfm. m. Fr., Posen.
Bluth, m. Fr., Leipzig.
Lanc, Kfm., Hagen.
Mendelson, Kfm., Berlin.
Freysgang, Kfm., Köln.
Thaler, Rentm., Schwalbach.
Engers, Kfm., Rotterdam.
Sälzer, Fr. Rent., Holland.

Sälzer, Fr. Rent., Gonda.
v. d. Meyden, Fr. Rent., Nymwegen.
v. d. Meyden, Fr. Rent., Gonda.
Korn, Kfm. m. Fr., Berlin.
Falkson, Fabrikbes., Berlin.
Dreyer, m. Fr., Berlin.
Goepel, Bremen.
Lattemann, Kfm., Mexico.

Hotel Trihammer:

Pfaff, Lehrer, Braunschweig.
Ihl, Coblenz.
Winden, m. Fr., Köln.

Hotel Vogel:

Botterman, Rent., Höhr.
Botterman, Gelsenkirchen.
Bach, Fr., Halle.
Gasener, Fr., Halle.
Schmidt, Fr., Posen.
Witows, Fr., Düsseldorf.
van Koojen, Dr. m. Fr., Zoonden.
Gahn, m. Fr., Karlsruhe.
Naumann, Fr. m. Tocht., Berlin.
Meyer, Kfm., Köln.
Delit, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Seifert, m. Fr., Hamburg.
Koch, Fabrikbes., Solingen.
Keller, Assessor m. Bgl., Hanau.
Karcher, m. Fr., Breslau.
Berthold, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

v. Normann, Fr., Königsberg.
Linder, Kfm., Dortmund.
Kostr, Kfm., Dortmund.
Koster, Kfm., Dortmund.
Triebertshäuser, Fbkb., Dortmund.
Beilstein, Kfm., Dortmund.
Kossack, Kfm., Dortmund.
Kessler, Kfm., Dortmund.
Grewe, Kfm., Dortmund.
Baecher, Dortmund.
Kloiver, Kfm., Dortmund.
Thiel, Kfm., Dortmund.
Machor, Kfm., Dortmund.
Colborne, Fr. Rent., London.
Wetzlar, Gutsbes. m. Fr., Wallerfangen.

Bleckhoff, Dortmund.
Kenzler, m. Fr., Frankfurt.
Schwartz, Strassburg.
Ernst, Edelsberg.
Blacke, 2 Hrn., Brooklyn.
Dogau, Fr., Brooklyn.
Robinson, Boston.
Goldbeck, Philadelphia.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Müller, Rnt. m. Fr., Amsterdam.
Geisbergstrasse 4:
Schalk, Fr., Lissabon.
Schalk, Fr., Lissabon.
Herberg, Fr., Stralsund.
Leberberg 1:
Schulz, Fr., Philipolis.
Villa Nizza:
Cole, General m. Tochter u. Bed., London.
Sartorius, Fr. General-Superint. m. Tochter, Dorpat.
Park-Villa:
Knackfuss, Kfm. m. Fr., Limbach.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1884. 7. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	754,5	752,9	752,2	753,2
Thermometer (Reaumur)	15,6	25,2	16,6	19,1
Dunstspannung (Bar. Sin.)	9,8	8,5	8,7	9,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	86	62	73
Windrichtung u. Windstärke	N. O. Stille.	N. O. Schwach.	N. O. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsanfsicht	böhl. heiter.	th. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 6° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 7. Juli. (Viehmarkt. — Nach dem Frankf. J.) Der Zutrieb aus Norddeutschland hat sich wesentlich vermindert, im Ganzen fanden ca. 340 Stück am Plage und wurden bezahlt für die wenigen ganz guten Stück 70 Mk. per Centner Schlachtgewicht, für die übrigen bewogen sich die Umkapppreise zwischen 60—66 Mk. je nach Qualität. Kühe und Rinder waren gestern und heute stärker als jeither zugefahren, als Ursache wird uns Futtermangel infolge der anhaltenden Trockenheit angegeben; sehr schöne Waare war deshalb doch nicht billiger als sonst zu kaufen und mußte dafür sogar bis 65 Mk. angelegt werden, die übrigen Stücke wurden zu 50—58 Mk. verhandelt. Für die vorhandenen ca. 30 Stück Bullen wurden je nach Qualität von 45—50 Mk. gelöst. Kälber: Zutrieb ca. 200 Stück. Preis für 1. Qualität per Pfund 55—60 Pf., für 2. Qual. 50 Pf. Hammel: Zutrieb 30 Stück, Preis für 1. Qualität 62 Pf., für 2. Qualität 56—58 Pf. Schweine bei schwächerer Nachfrage Preise unverändert. Prima Hannoveraner 54 Pf., Landschweine 50 Pf.

Frankfurter Course vom 7. Juli 1884.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 169.05 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65	London 20.40 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . . 25	Paris 81.20—15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 41	Wien 187.50 bz.
Imperial . . . 16 . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . 4 . . 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Das X. Mittelrheinische Musikfest.*

I.

J. S. Mainz, 7. Juli.

Gustav Freytag macht in seinen prächtigen „Bildern aus deutscher Vergangenheit“ einmal die Bemerkung, wie erfreulich es sei, in unserem Jahrhundert das Wiederaufleben des alten, deutschen Bürgerstundes zu beobachten und wie derselbe in den großen Turn-, Schützen- und Sängersfesten auch nach der Seite nationaler Geselligkeit hin zu immer freierem, schönerem Ausdruck dränge. Eine Neuauflage des Wertes dürfte den berühmten Autor jedenfalls dahin führen, statt der Turn-, Schützen- und Sängersfeste in erster Linie unsere modernen Musikfeste zu nennen. Zahl und Bedeutung machen dieselben zu den hervorragenden, öffentlichen Geselligkeiten wie höheren Kunstwerken in gleicher Weise förderlichen Volksfesten der Gegenwart, und ihre bisherige Entwicklung läßt den Schluß zu, daß sie als solche noch lange bestehen bleiben. Es war eine glückliche Idee der Mainzer, das 50jährige Jubiläum ihres verdientesten Gesangsvereins und die öffentliche Weihe ihres neuen, prunkvollen Concerthauses, der formensönen Stadthalle, durch eine Wiedererweckung der vortrefflichen „Mittelrheinischen Musikfeste“ zu begehen. Das schlesische Musikfest in Breslau, das sechstägige Musikfest des „Allgemeinen Deutschen Tonkünstler-Vereins“ in Weimar, das Niederrheinische Musikfest in Düsseldorf und das groß angelegte, erste norddeutsche Musikfest in Hamburg, alle diese Feste — von den zahllosen kleineren ganz abgesehen! — drängten sich in diesem Jahre zwar auf die kurze Zeitspanne von fünf Wochen zusammen und es dürfte fraglich erscheinen, ob das Interesse der Kunstfreunde für das neue Unternehmen zu seinem Gelingen ausreichend. Die Frage hat sich gestern beantwortet; was die Seite des künstlerischen Erfolges betrifft, in durchaus günstigem Sinne und dies voraussichtlich auch in pecuniärer Beziehung. Eine glückliche Lösung der letzteren wäre um so mehr zu wünschen, als das diesjährige X. Mittelrheinische Musikfest einen Versuch zur steten Wiederaufnahme dieser Feste bildet und bekanntlich auch zum Musikmachen und Festfeiern, ebenso wie zum Kriegsführen, Geld und wieder Geld erforderlich ist.

Das Werk, welches man gestern hier aufführte, war der „Messias“, dem Beethoven's Overture „Zur Weihe des Hauses“ vorausging. Es ist eigentümlich und wohl mehr als bloßer Zufall, daß die Programme von dreien der bedeutendsten diesjährigen deutschen Musikfeste dieses Händel'sche

Prachtwerk an ihrer Spitze tragen. Die stolze Hansestadt Hamburg, das lachende Düsseldorf und heute Mainz — sie alle tragen den „Messias“ auf ihren Concertzetteln. Die Popularität des grandiosen Wertes und die durch unsere mächtigen musikalischen Darstellungsmittel gegebene Bürgerschaft seiner gelungenen Reproduktion als alleinige Ursache dieser Erscheinung gelten zu lassen, wäre gewiß weniger unvernünftig, als dieselbe durch ein Wiederaufleben der allgemeinen nationalen Religiosität begründen wollen, wie dies ein Mitarbeiter des Mainzer Festprogramms in seinem kritischen Messiaswegweiser allen Ernstes gethan. Der eigentliche Grund liegt näher. Im nächsten Jahre feiern wir Händel's 200 jährigen Geburtstag. Die alte Kaiserstadt Aachen, in deren Mauern das nächste Niederrheinische Musikfest abgehalten wird, rüht sich schon jetzt, jenen Gedanktag seiner Bedeutung entsprechend zu feiern und dürfen wir hoffen, daß ihre Bestrebungen ein Händelfest zu Tage fördern, welches auf den Blättern der Musikgeschichte ebenso rühmend verzeichnet wird, wie die erhabene Commemoration of Handel, womit Anno Domini 1785 die Engländer den 100 jährigen Geburtstag des großen Mannes ehrten. Da die bestehenden deutschen Musikfestvereinigungen im nächsten Jahre wohl kaum alle eine separate Händelfeier veranstalten, geht man kaum fehl, wenn man die diesjährige wiederholte Aufnahme des „Messias“ als eine Art Vorfeier jener Institute aufzufassen. Und wahrlich, wenn irgend ein Meister und wenn irgend ein Werk, dann ist Händel und sein „Messias“ einer solchen Ehre werth.

Ueber das Werk selbst sind fast ebensovieler Commentare geschrieben worden, als es Noten umfaßt. Es heißt in dieser Beziehung das Schicksal von Goethe's „Faust“, worin auch fast ein jeder Buchstabe einen neuen Deutungsversuch gebiert. Ich habe nicht vor, dieser deutschen Untugend eine Concession zu machen. Wer das Werk nicht in Kopf und Herzen trägt, dem kann auch der beste Commentar nichts nützen, und den besten würde ich ohnehin nicht schreiben. Er ist schon längst geschrieben, denn er liegt in dem Werke selbst. In meiner Bibliothek befindet sich noch einer der ersten Drucke des „Messias“, ein vortrefflich erhaltenes, aus dem Nachlasse von J. N. Hummel stammendes Exemplar. Die Ausgabe ist in Kupfer gestochen und führt den lateinischen Titel: „Messiah, a Sacred Oratorio in Score with all the Additional Alterations composed in the year 1741 by G. F. Handel“. Da das Buch seinen Verlagsnamen aufweist, ist die Annahme wohl gerechtfertigt, daß Händel das Werk zuerst auf seine Kosten stechen ließ und mein Exemplar die allererste Druckausgabe, die vielleicht auf Subscription herausgegeben wurde, darstellt. Doch verlieren wir uns nicht in kritische Wahrscheinlichkeitsrechnungen eines Bibliomane. Wenden wir unsere Aufmerksamkeit lieber der Aufführung des Wertes zu. Wir dürfen darüber kurz sein — für einen Kritiker, dessen Pflichten und Rechte zu möglichstem Haushalten mit der Zeit drängen, durchaus nicht unangenehm. Die Chöre in erster Linie (sie gebührt ihnen, denn auf ihnen ruht der Hauptgehalt des Wertes) gingen vorzüglich. Sie waren weit besser einstudiert, als die des Niederrheinischen Musikfestes, und wenn sie trotz ihrer 1000 Stimmen nicht ebenso zur Geltung kamen, so liegt dies nur an den riesigen Raum-Dimensionen des Locals, bekanntlich der zweitgrößte Concertsaal Deutschlands. Auch das Orchester litt darunter. Namentlich des Streichquartett, das eine Verstärkung wohl vertragen hätte. Die Solisten, Frau M. Wilt (Sopran), Fräulein Spies (Alt), Herr Göke (Tenor) und Herr Staudigl (Bass), sind in der musikalischen Welt zu bekannt, als daß man noch etwas Neues über sie sagen könnte. Frau Wilt hätte ich trotzdem lieber nicht in dem „Messias“ gehört. Zu Händel-Vorträgen gehört mehr als eine gute Coloratur. Fräulein Spies, welche auch in Hamburg die Altpartie des Wertes sang, befestigte durch ihre Vorträge auch diesmal wieder ihren wohlverdienten Ruf als eine der ersten Altistinnen. Die Herren Göke und Staudigl verdienten sich ein gleiches Lob für ihren Theil. Die Leitung des Wertes durch Herrn Capellmeister Lur war eine ganz ausgezeichnete. Ebenso die Behandlung der hübschen neuen Orgel durch Herrn G. Ewald aus Leipzig und die Leitung der hübschen Knabenchöre durch verschiedene hiesige Lehrer. Capellmeister Lur wurde vor Beginn des „Messias“ durch den Oberbürgermeister im Auftrage des Großherzogs von Hessen die „Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft“ überreicht. Ebenso wurde der „Mainzer Liedertafel“ eine Gelbplättung im Betrage von 10,000 Mk. überwiesen. Viele auswärtige Künstler: Mangold, Bierling, Abt, B. Scholz, Wolff, Ezian, Möhring, Schausell, de Haan, Feldmer u. sind anwesend und blieben nach dem Concerte auf einem Souper, welches Herr Commerzienrath Preetorius den Gästen und Solisten gab, bis zu später Stunde vereint.

* Nachdruck verboten.

Großer Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe sämtliche Waaren, als:

Damen-Kleiderstoffe, Bassementrie, Knöpfe, Agraffen, Rüschen, Kragen, Spitzen und Spizentücher, Barben, Seiden- und Sammtbänder, Blumen, Federn, Sammt, Atlasse, Gaze- und Schleiergaze, garnirte und ungarnirte Hüte 2c. zu und unter Einkaufspreisen.

W. Hardt,

8 große Burgstraße 8.

2345

Saison-Ausverkauf.

Herabgesetzte Preise.

Modell-Mäntel.

Umhänge.

Promenademäntel.

Jaquets.

633

Regenmäntel.

Brunnenmäntel.

Eine Parthie Kindermäntel von 6 Mk. an.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau 4 Jahreszeiten, 5.

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,

Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.

1413 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Wegen Räumung

2283

werden Heleneustraße 18, Parterre, billig verkauft: 2 Plüschgarnituren, 1 Büffet, 2 Ausziehb., ovale, viereckige und Rüschtische, 1 hochfeines Verticow mit Spiegelthüren und Spiegelauflage, Secretär, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschrank, Kommoden, Console, eleg., franz. Betten mit Rohhaarmatratzen, Waschkommoden und Nachttische, Handtuchhalter, Kleiderstoch, Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken 2c.

Wegen Abreise zu verkaufen: 1 Kassetten-schrank, 2 Chaises-longues, 1 Badewanne und mehrere andere Möbel in der Villa verlängerte Stiftstraße 34, 2. Etage.

2397

5 kleine Burgstraße 5.

Vortheilhafter Gelegenheitskauf von

neuesten Specialitäten

in garantirt echter Gold- und Silber-

Bijouterie.

(Seltene, geschmackvolle Dessins nach künstlerischen Motiven.)

Billigste Preise.

Paul Rühlking,

1207

5 kleine Burgstraße 5.

Grosse

Reise-Sonnenschirme

in

Leinen, Gloria und Seide

in schöner Auswahl bei

Leonhard Hitz,

1694

30. Webergasse 30.

Corsetten

in beststehenden Façons und großer Auswahl empfohlen

Geschwister Strauss,

1218

11. Burgstraße 6 im „Eölnischen Hof“.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

1774

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Emilie Senff, Taunusstraße 13,

verkauft die noch vorräthigen garnirten und garnirten Sommerhüte und Blumen zu und unter Einkaufspreisen. Dasselbst werden Handschuhe zum Chemisch-Reinigen per Paar 20 Pfg. angenommen.

2035

Restauration „Zum Uththurm“,

15 Marktstraße 15,

empfehlen seinen kräftigen **Mittagstisch** von 45 Pf. u. höher, **Restauration** zu jeder Tageszeit, sowie **bayerisches** und **echtes Berliner Weißbier** im Glas, **reingehaltene Weine** und billiges **Logis**. 13202

Restauration Deufel, Schwalbacherstrasse 45,

empfehlen vorzüglichem **Mittagstisch** zu 45, 80 Pf. und höher in und außer dem Hause. Auch ein vortreffliches **Glas Bier** und **reiner Wein** wird dortselbst verabreicht. 2432

Schlachthaus-Restauration Mainzerstraße No. 35.

Empfehlen einem hiesigen, sowie fremden Publikum meine **kühlen Restaurationsräume**, **Mittagstisch** von 50 Pf. anfangend, ein **vorzügliches Glas Bier** und **Apfelwein** zu 10 und 12 Pf., **reine, preiswürdige Weine**, sowie hübsch möblierte **Zimmer** mit prächtiger Aussicht mit oder ohne **Pension** zu mäßigen **Preisen**. 2196

H. Schmidt, Pächter.

Echte Berliner Weisseempfehlen **Carl Wies, Rheinstraße 29.** 13206

(D. F. 16360.)

„Greiffenklauer Hof“ in Mainz

von J. A. Lindt,

Emmeransstraße 12, in der vis-à-vis der Emmeranskirche. **Nähe des Schillerplatzes.**

Prima Export — Actien-Bier — reine Weine, Kaffee, gut bürgerlichen Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit. 373**Schöner Garten.****Dienstag und Freitag bei günstiger Witterung:****Abend-Concert,**

ausgeführt von der ganzen Capelle des Groß. Hess. Inf.-Regts.

No. 117 (Leib-Regt.) unter Leitung des Capellmeisters

Herrn C. Fischer.**Jeden Sonn- und Feiertag Concert.**

Um den Umzug zu erleichtern, verkaufe sämtliche **Waaren-Vorräthe** bei Baar-Einkäufen von mindestens 2 **Mt.** 5—10 % billiger als sonst.

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Vom 15. Juli ab befindet sich mein Geschäft **Ellenbogengasse 2, vis-à-vis dem alten Rathhaus.** 1973

Circa 10 Centner in Zucker eingesottene prima Preiselbeeren billigt. **Näh. Schwalbacherstraße 1, Laden.** 1408

Rheingauer Weinessig,anerkant das **Vorzüglichste** dieser Branche, empfiehltdie **Rheingauer Weinessig-Fabrik** von**Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.****Reelle Preise. — Prompte Bedienung.** 15118

Neue Sandkartoffeln } billigt
" **Heringe**

1407 **1 Schwalbacherstraße 1, Laden.**

Einmachbüchsen hält stets vorrätig
Hch. Nuss, Spengler, Hellmundstraße 29. 2234

Marsala

in vorzüglicher Güte, unter Garantie für Reinheit und Aechtheit —

Proben gerne zu Diensten — empfiehlt sehr preiswürdig
16630 **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Alter Portwein,ärztlich empfohlen, per Flasche 3 **Mark.**

Weinhandlung von C. Doetsch,
Geisbergstraße 3.

14706

Flaschenbier

I. Qualität, 1/2 Flasche 19 Pf., 1/3 Flasche 10 Pf., jedes Quantum frei in's Haus.

1983 **Fr. Schlosser, Dranienstraße 8.****Gebrannten Kaffee****Mt. 1,20 pro Pfund Mt. 1,40**

empfehlen als ganz vorzügliche, dabei sehr billige

Hauswirthschafts-Kaffee

für **Restaurants, Cafés, Pensionate** und größere **Consumenten** etc. in stets frischer und gut gebrannter **Waare**

Die erste **Wiesb. Kaffee-Brennerei**
vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,**
Ellenbogengasse 15.

15887

Deutschen Colonial-Kaffee

(Angra-Pequena),

stets frisch gerösteten, das **Pfund Mt. 1,20** und (**Perl**) **Mt. 1,40** empfiehlt

J. C. Bürgener,**9 Hellmundstraße 9.**

Die anerkannt vorzüglichen Eigenschaften dieses Kaffees bürgen dafür, daß verehrl. Abnehmer in jeder Beziehung zufrieden gestellt sein werden. Bei Abnahme von 5 **Pfd.** auch **Preisermäßigung** gewährt! 1447

Conservirte Gemüse

in Blechdosen.

Aufträge auf die so beliebten **Braunschweiger conservirten Gemüse** für Lieferung per Herbst, welche mir schon jetzt zugehen, werden laut den von mir gratis zu beziehenden **Preislisten** mit 5% **Rabatt** z. B. ausgeführt und bitte ich, mir gütige **Bestellungen** gefälligst baldigst zutommen zu lassen. Die jetzigen **Preise**, gegen welche **Selbstgemachene** nicht rentirt, sind auf den günstigsten **Ausfall** der **Ernte** berechnet und können später nicht mehr eingeändert werden.

Für **Halbbarkeit** leiste ich volle **Garantie**.**J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.****Alleiniges Depot**

der ersten **Braunschweiger Conserve-Fabrik** **Botticher & Co.,**
16413 **Braunschweig.**

Salatöle,

gew. **franz., gut reinschmeckend**, per 1/2 **Btr.** 48 Pf.
aecht Liller Olette, fein 1/2 " 60 "
neues Nizzaer Oliven 1/2 " 1.10 "
empfehlen **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 2394

Neue Kartoffeln empfiehlt zum Tagespreise2094 **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.**

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,
und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

13059

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Mt.

Directe
Hamburg-Amerika
Nach New-York jeden
Dittwoch u. Sonntag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packfahrt-Aktien-Gesellschaft
August Bollen, Hamburg.
Kaufmann u. Versicherungs-Agenten bei:
C. H. Textor
in Frankfurt a. M.,
22 neue Mainzerstrasse 22,
[599] sowie bei
W. Becker, Langgasse 33,
und
W. Bickel, Langgasse 20,
126 in Wiesbaden.

08. 11. 1893. 008. 11. 1893.

Atelier für Porzellan-Malerei

13 gr. Burgstrasse, gr. Burgstrasse 13.

Elegante und billige Ausführung aller in das Fach
einschlagenden Arbeiten:

Namen und Firmenschilder, Ersatzstücken
zu Servicen etc.

Portraits nach Photographie

in freier Behandlung und genau nach Original.
Malereien auf Holz, Leder, Seide etc.

Unterricht

im Malen auf Porzellan, Steingut etc.
in und ausser dem Hause.

Eigene Brennerie.

Pensionate und Schüler geniessen beim Bezug
von **weissem Porzellan**, sowie **Einbrennen**
und **Vergolden** gemalter Gegenstände be-
sonders günstige Bedingungen.

13860 **Jacob Zingel**, grosse Burgstrasse
No. 13.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung nebst Werkstätte befindet sich vom
1. Juli ab **Mühlgasse 13.**

1835 **F. W. Christfreund**, Buchbinder.

Bade-Saison.

Mutterlange, Seesalz, Fichtennadel-Extract,
Schwefelleber etc. etc., sowie

Bade-Schwämme

in größter Auswahl empfiehlt

Droguerie A. Berling,
große Burgstrasse 12.

Maschinen zum Anschleudern von Bienen-
honig sind zu haben bei
16944 **J. Cratz**, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Eierfischen, eine größere Partie, neue, starke, billigt
1 Schwalbacherstraße 1, Laden. 1406

Bisttartarten 100 Stüd 80 Pf., mit Stui 1 Mark.
Buchdruckerei **A. Mayer**, Langg. 50. 13937

Für Metzger

empfehle: **1a Hamburger Blousen** mit langer Brust und
langen Manichetten à Mt. 3.— und 3.50, **1a Frankfurter**
Blousen à Mt. 3.— und 3.50, **Drill-Blousen** à Mt. 2.—

M. Junker, „Zum billigen Laden“,

2187

31 Webergasse 31.

Bettfedern und Dauen.

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt

11593

Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Kinderwagen- Lager



13 Ellenbogengasse 13.

Empfehle nur das **Neueste**
und **Praktischste** in größter
Auswahl. 153

Einzelne Wagenteile.

Reparatur. Miete.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigt
8101 Langgasse 48, **Aug. Hassler**, Langgasse 48.



Die erste mittelhessische

Jalousien-Fabrik

von **Chr. Maxaner**,

Emserstraße,

Specialität, gegründet 1861, Specialität,

liefert fertig angeschlagen alle Arten **Roll-
läden** mit **Patent-Verschluss** zu billigster
Berechnung. Ferner **Zug-Jalousien**,
eigenes bewährtes System, mit la leinenen
Tragbändern, **Zug-Jalousien** ohne

Gurten, vollkommener Ersatz für Rollläden.

Reparaturen (gründlich) erbitte recht frühzeitig.

Garantie 2—5 Jahre.

5210

Eigene Schlosserei und Schreinerei mit Dampfbetrieb.

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu
verkaufen alle Arten
Polstermöbel und **Betten**, als: **Garnituren**, **Schlaf-
divans**, **Chaise-longues**, **Kanapes**, **Tessels**, elegante
französische **Betten**, lackirte und eiserne **Bettstellen**, mit
Bettzeug, sowie einzelne Theile, als **Kopfhaar**- und **See-
grasmatrassen**, geflochtene **Strohsäcke**, **Deckbetten** und
Plumeaux mit **Rissen** und dgl. Auch können die Gegen-
stände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezierer.

Ein neuer **Herren-Anzug** zu verkaufen Goldgasse 9 im
Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2009

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, **Rissen** von 6 Mt. an
zu haben Steingasse 5. 1266

Lebende Forellen

von heute an Verkauf 2296

Fischzucht-Anstalt zu Adamsthal.



3 Bahnhofstraße 3.

Außverkauf

der noch vorrätigen

Eischränke u. Gartenmöbel. 224

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Zug-Jalousien

mit verzinkten Ketten und leinenen Bändern nach bewährter Construction liefert solid und billigst unter Garantie

R. Lottermann, Mainz,

(F. à 274.6.) Zug-Jalousien- und Rolläden-Fabrik. 350

Gegen Motten.

Camphor, Naphthalin, spanischen und schwarzen Pfeffer, Batschouliblätter, überseeisches Pulver etc. empfiehlt die Droguenhandlung 2408

A. Berling, große Burgstraße 12.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(85. Forts.)

„Schauderhafte Situation Das!“ lachte der Hauptmann. „Du hast den Burschen doch gehörig zur Rechenschaft gezogen?“

„Dem armen Teufel war sein Vottigiren über mich hinweg sehr schlecht bekommen,“ fuhr der Assessor fort. „Nachdem wir uns Beide mühsam wieder auf die Beine gebracht, klagte er, das Gesicht müsse ihm aufgeschlagen sein; er fühle etwas Nasses, wie Blut. Ich fragte ihn, was ihm eigentlich zu der Ehre verholfen, mit solcher Behemung aus dem Hause speidirt zu werden; er antwortete nur mit einem wilden Fluche und drohte, die Lumpen, die sich an ihm zu vergreifen gewagt, sammt und sonders in das Zuchthaus zu bringen. Ich merkte bald, daß der Mann betrunken war. Das Wort »Zuchthaus« erregte mein Interesse; zudem schien das vor mir stehende Individuum auch schon einmal einer solchen vom Staate gegründeten Besserungs-Anstalt angehört zu haben. Ich stellte mich gleichfalls betrunken, um das Vertrauen des Mannes zu gewinnen, und erreichte meinen Zweck auch; nur ließ sich aus den unzusammenhängenden, schauerhaft confusen Reden des stark Betrunkenen nicht viel entnehmen. Seinen Aeußerungen nach zu schließen, hatte er falsch gespielt, war auf freischer That ertappt und von den Betrogenen an die Luft befördert worden. Auch mußte sich eine ihm wohlbekannte Persönlichkeit in dem Hause befinden, die vielleicht ebensoviel auf dem Herdholz hatte wie er, die ihm aber trotzdem keinen Beistand ge-

leistet, den falschen Spieler wohl gar verleugnet haben mochte. Ich forderte ihn auf, mit mir zu gehen; ich wünschte an einem passenderen Orte meine Forschungen fortzusetzen. Er widerstrebte und wollte in das Haus zurück. Während wir uns noch so hin und her stritten, wurde die Thür jenes Hauses abermals geöffnet, und eine männliche Gestalt, in einen dunkeln Mantel gehüllt, den Hut tief in die Stirn gedrückt, schlüpfte heraus. Da der Mann aus dem Hellen kam, vermochte er die Gegenstände in der fast dunkeln Gasse nicht sofort zu unterscheiden, und ich gewann Zeit, hinter einem Thorpfeiler zu verschwinden. Meinen Leidensgefühlen, der mitten auf dem Wege stand und heftig gestikulirte, mußte er trotz der Dunkelheit sofort erkannt haben, denn ich hörte, wie er diesem leise den Namen »Rudowsky« zurief. Dieser Name und die Stimme des Sprechenden kamen mir bekannt vor; mit angehaltenem Athem horchte ich und vernahm deutlich noch folgende Worte: »Zum Teufel, Rudowsky! Du hast mich da in eine saubere Verlegenheit gebracht. Es fehlte nicht viel, und wir waren Beide verurtheilt. Zum Glück hat Vormacher...« Weiter konnte ich nichts mehr hören. Der Sprecher hatte seinen Gefährten kräftig am Arm gefaßt und schritt mit ihm die Gasse hinunter. Folgen konnte ich ihnen nicht, wenn ich unerkannt bleiben wollte, was mir vor der Hand unbedingt nothwendig erschien; denn der Eine der Beiden ist ein feiner Spürhund, der auf keinen Fall gewarnt werden darf. Er ist uns Allen hier bekannt, es war Niemand Anderer als... Herr von Feld!“

Der Assessor schwieg und weidete sich an der Ueberraschung seiner Zuhörer.

„Nun, Hauptmann,“ fügte er zu diesem gewendet hinzu, „was sagst Du zu meinem Abenteuer? Interessant, nicht wahr? Feld und Rudowsky! Du wirst diese beiden Namen als die Träger derselben sicher ebenso wenig vergessen haben wie ich. Meinst Du nicht auch, daß meine Geschichte eine äußerst pikante Fortsetzung haben wird?“

Hauptmann Höltert war ernst geworden; in trübes, schmerzliches Sinnen verloren, blickte er schweigend vor sich hin. Die Namen Feld und Rudowsky hatten die Erinnerung an eine schmerzvolle Vergangenheit in seiner Seele heraufbeschworen. Im Geiste sah er vor sich dem Beichnam seines einzigen Bruders, bleich und blutig; eine Kugel hatte ihm den Kopf zerschmettert, und über ihn gebeugt, in Thränen aufgelöst und der Verzweiflung nahe über die entsetzliche That des Sohnes, seine Mutter. Hatte die eigene oder eine fremde Hand ihm den Tod gegeben? Das konnte damals nicht ermittelt werden, wie viel auch geforscht und untersucht worden war. So viel nur ergab die Untersuchung, der Todte hatte hoch gespielt und viel mit Spielern und Schwindlern von Profession in einem obskuren Local verkehrt. Noch eine zweite Entdeckung wurde gemacht, der zu Folge die Vermuthung, daß hier ein Selbstmord vorliege, auftauchte. Der Todte hatte am Abend vor seinem Tode nicht nur seine eigene, ziemlich bedeutende Baarschaft, sondern auch noch fremde, ihm anvertraute Gelder, die er an jenem Abend bei sich getragen, dem Moloß des Spieles geopfert. Gram und Verzweiflung brachten bald nach der schrecklichen Katastrophe die alte Mutter in das Grab, und nur die eigene ehrenvolle Tüchtigkeit rettete den Bruder des »Betrügers«, wie der Unglückliche allgemein genannt wurde, vor dem Brandmale der öffentlichen Schande. Feld und Rudowsky waren damals, da sie viel mit dem Todten verkehrt und der Letztere sogar noch wenige Stunden vor der blutigen That in dessen Gesellschaft gesehen worden war, in die Untersuchung verwickelt worden, und während Feld wegen mangelnden Beweises freigesprochen werden mußte, wurde Rudowsky zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilt, weil er im trunkenen Zustande sich gebrüstet, dem Bank-Director Höltert an dem Abend seines Todes durch gefälschte Karten den größten Theil seines Geldes abgeschwindelt zu haben. Ob hier ein Mord oder Selbstmord vorlag, blieb dunkel wie die Nacht, in der die Leiche des unglücklichen Mannes mit zerschmettertem Haupt gefunden worden war.

„Seltsam, bei Gott, seltsam!“ sprach nach längerem Schweigen der Hauptmann halb laut vor sich hin. „Sollte wirklich jene dunkle Begebenheit noch einst aufgeklärt werden?“

(Forts. folgt.)